

Marktgemeinde Neusiedl a.d. Zaya

Gemeindenachrichten 2012



Zu Betlehem, da ruht ein Kind

*Zu Betlehem, da ruht ein Kind,
Im Kripplein, eng und klein,
Das Kindlein ist ein Gotteskind,
Nennt Erd´ und Himmel sein.
Zu Betlehem, da liegt im Stall,
Bei Ochs und Eselein,
Der Herr, der schuf das Weltenall
Als Jesukindchen klein.
Von seinem gold´nen Thron herab
Bringt´s Gnad und Herrlichkeit,
Bringt jedem eine gute Gab´.
Die ihm das Herz erfreut.
Der bunte Baum vom Licht erhellt,
Der freuet uns gar sehr,
Ach, wie so arm die weite Welt,
Wenn´s Jesukind nicht wär!
Das schenkt uns Licht und Lieb´ und Lust
In froher, heil´ger Nacht.
Das hat, als es nichts mehr gewußt,
Sich selbst uns dargebracht.
O wenn wir einst im Himmel sind,
Den lieben Englein nah,
Dann singen wir dem Jesukind
Das wahre Gloria.*





**Geschätzte
Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Jugend!**

Ein Jahr ist nun vergangen seit ich zum Bürgermeister unserer Heimatgemeinde gewählt wurde. Es war ein spannendes und arbeitsreiches Jahr und ich möchte nicht verabsäumen zu erwähnen, dass es eine tolle und ehrenwerte Aufgabe ist, Bürgermeister in Neusiedl zu sein.

Nach alter Tradition gebe ich ihnen in den folgenden Zeilen einen Tätigkeitsbericht, den ich aber ganz im Zeichen „Was ist los in Neusiedl“ gestaltet habe. Die Nachrichten aus Land, Bund und der Welt, sind ja ohnedies täglich zu hören oder zu lesen.

Die erste und wichtigste Aufgabe war sicherlich, mit allen wichtigen Entscheidungsträgern auf Landes- und Bezirksebene und unseren Partnern aus der Wirtschaft in Kontakt zu treten. Hier kann ich mit Sicherheit behaupten, dass mir dieses Vorhaben geglückt ist und ich kein Unbekannter mehr bin, was für unser Weiterkommen als Gemeinde enorm wichtig ist. Ebenso habe ich versucht bei den meisten Veranstaltungen in unserer Gemeinde präsent zu sein, damit jeder die Möglichkeit hat den „Jungen“ zu sehen und mit ihm zu sprechen. Diese Präsenz gilt auch für die Sitzungen in den diversen Verbänden, wo es notwendig ist Mitglied zu sein.

Das wahrscheinlich wichtigste Vorhaben des heurigen Jahres war, so zu wirtschaften, dass es möglich wird, unseren Gemeindehaushalt im Jahr 2013 wieder aus eigener Kraft ausgeglichen zu führen. Nach drei Jahren als Konsolidierungsgemeinde ist es nun gelungen den Haushalt so zu gestalten, dass wir im kommenden Jahr eine schwarze Null schreiben können. Wir konnten dies auch bei der Voranschlagsberatung mit unserem Revisor glaubhaft machen. Somit ist es uns als Gemeinderat wieder möglich, vorsichtig an größere Projekte zu denken. In den 3 Jahren der Konsolidierung haben wir vom Amt der NÖ-Landesregierung Finanzmittel von rund € 395.000.- zum Haushaltsausgleich bekommen. Dieser Ausgleich war aber nur möglich, weil wir uns streng an die Sparanweisungen des Landes gehalten haben. Ein erfolgreiches Weiterarbeiten ist aber nur möglich, wenn wir auch weiterhin darauf achten, dass unsere Gebührenhaushalte deckend sind. Die Gemeinde wird sich sicherlich nicht zu einer Sparkasse entwickeln, aber eine Abdeckung unserer diversen Gebührenkonten ist einfach unumgänglich. Wir sind ganz sicher bemüht, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sie nicht grenzenlos finanziell zu belasten, aber wenn wir unseren Weg weiter gehen wollen, um aus dem finanziellen Tal herauszukommen, müssen alle das ihre dazu beitragen. Ein erster Schritt dazu wird sein, die bereits im heurigen Frühjahr im Gemeinderat beschlossene Nachvermessung unserer Objekte, für die Neuberechnung der Kanal- und Wasseranschlussflächen, durchzuführen. In weiterer Folge werden wir nach einem Beratungsgespräch mit der Abteilung Wasserwirtschaft an der Kostendeckung unserer Gebühren arbeiten müssen.

Der erste und wahrscheinlich auch wichtigste Nebeneffekt des ausgeglichenen Haushaltes im Jahr 2013 ist, die nach langen aufwendigen Verhandlungen zugesagte finanzielle Unterstützung des Landes NÖ, für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Neusiedl von der Kreuzung Hauptstraße/Hauptplatz bis zur Johannesgasse.



Einiges über dieses Projekt habe ich ihnen schon mitgeteilt. Somit möchte ich mich jetzt auch kürzer halten und ihnen mitteilen, dass alle Beteiligten mit Hochdruck an diesem Vorhaben arbeiten, damit es perfekt geplant im nächsten Jahr über die Bühne geht. Sobald die Planungsarbeiten abgeschlossen sind, werden zuerst die Bewohner des Bauabschnittes und anschließend alle übrigen Mitbewohner über den Ablauf informiert. Die Bauleitung für die Gemeinde werden ich und der Amtsleiter Robert Keider gemeinsam mit Vertretern der beteiligten Firmen übernehmen. Ich bitte schon heute, vor allem die betroffenen Anrainer und den Rest der Bevölkerung, um *VIEL GEDULD* für den anfallenden Lärm, Staub und Schmutz, sowie Verständnis für diverse Verkehrseinschränkungen während der Bauphase. Sollten trotz intensiver Planungsarbeiten Probleme auftreten, wenden sie sich bitte unbedingt sofort an das Gemeindeamt, damit wir diese sobald als möglich bearbeiten können.

Das zweite wichtige Projekt, welches noch im Winter beginnen soll, ist die Neugestaltung unserer Straßenbeleuchtung. Nach einigen Gesprächsterminen ist es uns, etwas später als angedacht, endlich gelungen den Contracting Vertrag mit unserem Partner Energie Wels AG zu unterschreiben. Wir hoffen mit der Unterzeichnung dieses Vertrages, für die Zukunft eine gute Lösung mit einer neuen, energiesparenden und sicheren Straßenbeleuchtung in der Gemeinde gefunden zu haben. Da wir diesen Schritt für sehr wichtig halten, war uns das Foto der Vertragsunterzeichnung auch das heurige Titelbild wert.



Ein wichtiger Schritt zur Gewinnung sauberer Energie ist am 4. Juli in unserer Gemeinde über die Bühne gegangen. Im Beisein von Energie-, Feuerwehr- und Umweltlandesrat Dr. Stefan Pernkopf wurde die Spatenstichfeier für den Windpark HAGN, den wir gemeinsam mit den Gemeinden Hauskirchen, Altlichtenwarth und Großkrut bauen, bei sehr heißen Temperaturen im neuen Feuerwehrhaus abgehalten. Die Arbeiten liegen bisher im Zeitplan und so wird

einer Inbetriebnahme der Anlagen im Sommer 2013 nichts im Wege stehen.

Welche Arbeiten haben uns im Jahr 2012 beschäftigt?

Es war an der Zeit, etwas für unser Auftreten als Gemeinde zu tun. Es wurde der Sitzungssaal und somit das gesamte obere Stockwerk und der Eingangsbereich im Gemeindeamt Neusiedl fertig saniert. Somit ist es nun möglich, dass die Senioren und Pensionisten unserer Gemeinde in angenehmer Atmosphäre ihre Nachmittage verbringen können. Ebenso können auch auf Gemeindeebene Sitzungen und Verhandlungen in einer ordentlichen Umgebung abgehalten werden und wir müssen uns nun nicht mehr für unsere Räumlichkeiten schämen. Es war auch höchste Zeit etwas am Gemeindeamt in St. Ulrich zu tun. So wurden die desolaten Stiegen im Eingangsbereich neugestaltet und der Innenraum mit neuer Beleuchtung und einer ordentlichen Wahlzelle ausgestattet. Natürlich wurde der gesamte Innenbereich mit einem neuen Anstrich versehen. Nun steht den Wahlgängen im Jahr 2013 nichts mehr im Wege und unsere Mitbewohner aus St. Ulrich können in angemessenen Räumlichkeiten ihre Stimme abgeben. Das Wichtigste an den Sanierungsarbeiten war aber, dass diese Arbeiten in beiden Gemeindeämtern kostenschonend erledigt werden konnten. Es ist mir gelungen eine große Anzahl an Freiwilligen zu gewinnen. Es war somit nur notwendig das Material anzukaufen

und die schweren Arbeiten durch die Gemeindemitarbeiter erledigen zu lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, unsere beiden Ämter herzurichten.

Ein weiterer großer Brocken war der Beginn der Arbeiten zur Erstellung unseres Kanal- und Wasserleitungskataster. Es wurde begonnen die Ortskanäle und Wasserleitungen neu zu vermessen und bereits bekannte Daten mit Hilfe unserer Partner GEMDAT und EVN Geo in ein geeignetes Computerprogramm einzuspielen. Nach einer ausführlichen Einschulung der Mitarbeiter im Gemeindeamt, ist es uns nun bereits möglich, immer genauere Daten über unser gesamtes Leitungsnetz zu erhalten.



Wir haben das heurige Jahr dazu verwendet einige defekte Kanaleinläufe, Gehsteige und Wege zu sanieren. Das größte Projekt war hier die Sanierung des Weges durch den Park.



Hier möchte ich erwähnen, dass diese Arbeiten für die Gemeinde völlig kostenlos durchgeführt wurden. Nur die Kabel für die Straßenbeleuchtung wurden angekauft. Gerade dieses Projekt hat gezeigt, wie wichtig es ist, gute Freunde zu haben.

Leider etwas zu spät, konnte mit den Arbeiten für den neuen Radweg hinter der Firma ADEG nach St. Ulrich begonnen werden. Nachdem mein Vorgänger den Kostenanteil der Gemeinde durch Interessentenbeiträge von OMV und RAG sichern konnte, war es notwendig die Restkosten durch Landesförderungen abzudecken. Nach der Bewilligung der Förderungsmittel durch das Land NÖ wurde gleich mit der Ausschreibung und den Arbeiten durch die Fa. Pittel & Brausewetter begonnen. Auf Grund der schlechten Witterung konnten zwar die notwendigen Vermessungen und Unterbauarbeiten erledigt werden aber nicht mehr der Asphalt aufgebracht werden. Die noch ausstehenden Arbeiten werden dann verlässlich im Frühjahr, wenn es die Witterung wieder zulässt, durchgeführt. Ich bitte um Verständnis für diese Vorgangsweise.

Ein heißes Thema war im heurigen Jahr unser Gemeindegasthaus!

Nachdem sich unsere Wirtin nach dem Jahreswechsel allmählich eingearbeitet hatte, machten einige Umstände, wie zum Beispiel eine nicht erhaltene Aufenthaltsbewilligung und Anzeigen, ein Weiterarbeiten im Sommer nicht mehr möglich. Hier sei erwähnt, dass die Familie Kalderas bei der Gemeinde, wie fälschlicherweise verbreitet wurde, keine Schulden hinterlassen hat.

Als wir uns dann am Ende des Sommers Gedanken machten wie es mit unserem, in die Jahre gekommenen Gemeindegasthaus weiter gehen könnte, wurden bereits einige Kandidaten als Pächter vorstellig. Die Wahl des Gemeinderates fiel dann auf die Martin Muschik Restaurantbetriebs KG. Gemeinsam mit den neuen Pächtern wurden einige Arbeiten im Gesundheits- und Lebensmittelhygienebereich, die für eine Weiterführung des Lokals

notwendigen sind, durchgeführt. Wenn sie diese Zeilen lesen geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wird das Gasthaus wieder in Betrieb sein. Als Bürgermeister unserer Gemeinde wünsche ich den **neuen Pächtern viel Glück und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe**. Für unsere Bürger wünsche ich mir, dass wir eine dauerhafte Lösung für unser Gemeindegasthaus gefunden haben und auch gemeinsam mit den Pächtern an einer weiteren Sanierung des Objekts arbeiten können.

Im Sommer dieses Jahres wurde mir vom Gemeinderat der Marktgemeinde die Aufgabe übertragen, gemeinsam mit dem von der Raiffeisenkasse Neusiedl/Zaya entsandten Geschäftsführer Herrn Dir. Alois Semmler, die Geschäfte unseres Wirtschaftsparks GIP Neusiedl GmbH. zu führen. Hier war es gleich einmal notwendig, die von meinem Vorgänger Bgm. a. D. Josef Schweinberger begonnenen Gespräche mit der OMV Austria E&P über eine Geländeerweiterung weiterzuführen und erfolgreich abzuschließen. Wir werden noch bis zum Ende dieses Jahres den Überlassungsvertrag über weitere rund 12.000m² unterzeichnen. Ebenso sind die Vermessungs- und Parzellierungsarbeiten bereits abgeschlossen. Es gibt auch schon einen Käufer für die ehemalige E-Werkstätte mit einer dazugehörigen Fläche von rund 3500m², welcher im kommenden Frühjahr mit den Arbeiten beginnen wird. Unser einziger international tätiger Mieter, die Weatherford Oil Tool GmbH, hat Tätigkeitsfelder in Österreich und dem Ostblock dazu bekommen und wird mit uns gemeinsam ihr Werk in Neusiedl umbauen und vielleicht auch ausbauen. Es werden zusätzlich Arbeitsplätze geschaffen und gleichzeitig konnte der Mietvertrag über einen Firmensitz in Neusiedl um weitere 6 Jahre verlängert werden. Kurz vorm Jahreswechsel hat auch im ehemaligen Verwaltungstrakt ein neuer Betrieb seine Tätigkeit aufgenommen. Es ist dies, ein von Frau Gabriele Hartmann, geführter Massagebetrieb, der zum Wohl von Körper, Geist und Seele beitragen soll. **Die Gemeinde- und GIP Führung wünscht ihr für dieses Vorhaben alles Gute und viel Erfolg.**

Ein weiteres Vorhaben war die Fertigstellung der Grünflächen die zum Parkplatz gehören.



Aus Kostengründen wurde dieses Vorhaben von den Mitgliedern des GIP Beirates, des Gemeinderates und unseres Mitarbeiters Roland Inhauser sowie zahlreicher freiwilliger Helfer, in mühevoller Kleinarbeit bewältigt. Der Dorfkreis konnte somit auch mit der Bepflanzung beginnen und wird diese im kommenden Frühjahr fertigstellen.

Was leider immer mehr zum Problem in der Gemeinde wird, ist die Einstellung zum Gesetz, wenn es ums Bauen geht. Der Gesetzgeber hat zu diesem Zweck die NÖ Bauordnung erlassen. Es kann nicht sein, dass man diese einfach ignoriert. Als Bürgermeister ist es meine Pflicht, mich an die Vorgaben der NÖ Bauordnung zu halten und auch danach zu trachten, dass sie in unserem Ortsgebiet eingehalten wird. Einerseits zum Schutz des Bauherrn, als auch zum Schutz Dritter. Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes sind diesbezüglich sehr gut ausgebildet und gerne bereit ihre Fragen zu beantworten. Um anstehende Probleme zu lösen, wollen wir ab dem nächsten Jahr sogenannte „Bausprechtage“ einführen. Sie haben dann die Möglichkeit mit einem amtlichen Sachverständigen Baufragen zu besprechen.

Es wird aber auch dann nicht möglich sein, am Montag in der Gemeinde nachzufragen was alles zu machen ist und gleich zu sagen: „Wenn ich morgen keine Bauverhandlung bekomme ist es mir auch egal - ich fange am Freitag an zu bauen, komme was wolle.“ So kann und darf es nicht weitergehen, sonst muss man auch damit rechnen die Konsequenzen daraus zu tragen.

Zu den Unarten die sich immer mehr entwickeln, zählt auch das Nichtbezahlen der vorgeschriebenen Abgaben und Gebühren, die ein wichtiger Bestandteil des Finanzhaushaltes unserer Gemeinde sind. Tragen wir doch alle durch die rechtzeitige Bezahlung der Gebühren dazu bei, dass die Projekte in der Gemeinde verwirklicht werden können – *den Sprit an der Tankstelle und das Tierfutter im Geschäft usw. müssen wir doch auch bezahlen!*

Wie bereits mehrmals erwähnt, ist das Engagement von immer mehr Leuten, die freiwillig und ehrenamtlich in Vereinen oder auch als Privatperson für die Gemeinde arbeiten, ein wichtiger Grund dafür, dass sich unsere Gemeinde so gut entwickelt. Um niemanden zu vergessen, möchte ich allen, die sich zum Wohl unserer Gemeinde einbringen, in welchem Bereich auch immer, ein von ***Herzen kommendes Danke*** aussprechen. Als Bürgermeister unserer schönen Heimatgemeinde richte ich die Bitte an alle, die bereits etwas zur Gestaltung und zum guten Ruf Neusiedl's beitragen, unbedingt weiter zu machen. Diejenigen die jetzt über ein etwaiges Engagement nachdenken, sind herzlich eingeladen bei uns mitzuarbeiten. Melden sie sich bei uns, wir sind für jede helfende Hand dankbar.

Am 30. November des heurigen Jahres ging unser Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Karl Gruber nach 15 Jahren im Bezirk Gänserndorf in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger ist Dr. Martin Steinhauser aus Bruck/Leitha, der schon einmal an der BH Gänserndorf als Bezirkshauptmann-Stellvertreter tätig war. Auf die Frage ob sich der scheidende BH auf die bevorstehende Pension freue, meinte dieser:

„Es war eine schöne Zeit und er wird sehr vieles vermissen, eines aber sicher nicht, nämlich, dass es immer mehr WUTBÜRGER und immer weniger MITBÜRGER gibt!“

Gerade jetzt zur Weihnachtszeit möchte ich Ihnen geschätzte Mitbewohnerinnen und Mitbewohner diesen Satz sehr ans Herz legen. Denn auch mir als Bürgermeister fällt dieses Verhalten auf. Es kommt immer öfter vor, dass Mitbürger in die Sprechstunde kommen und mich als Schlichter zwischen 2 Nachbarn holen. Oft wird in einer Unterredung ein Anwalt oder das Gericht ins Spiel gebracht. Es ist klar, jeder will sich selbst der Nächste ist, aber es muss ja möglich sein, dass man miteinander spricht und sich zuhört ohne gleich mit Klage und Sonstigem zu drohen. Denken wir alle, in dieser besinnlichen Zeit des Jahres, darüber nach!

Zum Abschluss meines für sie hoffentlich interessanten Berichtes, möchte ich mich noch für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines 40. Geburtstages auf das herzlichste bei ihnen allen bedanken.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Wechsel ins neue Jahr wünsche ich ihnen alles Gute, viel Glück, aber vor allem viel Gesundheit.

Es verbleibt mit freundlichen Grüßen
ihr Bürgermeister



Andreas Keller

Sprechstunde des Bürgermeisters

Da unser Bürgermeister von Dienstag bis Freitag berufstätig ist und seinen freien Tag am Montag hat, findet die Sprechstunde

jeden Montag, von 16.00 bis 18.00 Uhr

im Rathaus statt.

Für die Zweitwohnbesitzer und Mitbürger die am Montag keine Zeit haben, besteht jederzeit die Möglichkeit einen anderen Termin zu vereinbaren.

Parteienverkehr am Gemeindeamt

Montag bis Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Damit unsere Büromitarbeiter die anfallende Arbeit effizient erledigen können, ersuchen wir um Einhaltung der Zeiten für den Parteienverkehr.

In dringenden Fällen sind natürlich Ausnahmen möglich.

Aus dem Rathaus

NÖ Bauordnung:

Der **Bürgermeister** ist die **Baubehörde I. Instanz** und somit zuständig für die Erteilung von Baubewilligungen, baupolizeilichen Aufträgen, Abbruchbewilligungen.

Die NÖ Bauordnung 1996 unterscheidet folgende Kategorien von (Bau-)Vorhaben:

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben (§ 14):

- Neu- und Zubauten von Gebäuden
- Errichtung von baulichen Anlagen
- Einfriedungen gegen Verkehrsflächen
- Abänderung von Bauwerken
- Aufstellung von Maschinen und Geräten in Bauwerken, sowie Windräder, die keine elektrizitätsrechtliche Genehmigung benötigen (unter 20 KW Engpassleistung)
- Abbruch von Bauwerken an der Grundstücksgrenze
- Lagerung brennbarer Flüssigkeiten
- Veränderung der Höhenlage eines Grundstücks im Bauland
- Überdachte und nur an einer Seite abgeschlossene Abstellanlagen (**Carports**) sind nur dann bewilligungspflichtig, wenn nicht alle Nachbarn nachweislich zugestimmt haben.

Folgende Antragsbeilagen sind hiefür beim Gemeindeamt vorzulegen:

- Nachweis des Grundeigentums bzw. Nachweis des Nutzungsrechtes
- Ansuchen um Bewilligung
- Einreichpläne (in 3-facher Ausfertigung insbesondere Lagepläne, Grundrisse, Schnitte, Ansichten)

- Baubeschreibung (in 3-facher Ausfertigung insbesondere Grundstücksgröße, Grundriss- und Nutzfläche, Bauausführung, Verwendungszweck)
- Energieausweis 3-fach (bei Neu- und Zubauten sowie bei Abänderungen von Gebäuden und bei umfassenden Sanierungen von Gebäuden)

Anzeigepflichtige Vorhaben (§ 15):

- **NEU:** Während nun die Aufstellung von **ein** Gerätehütte und **ein** Gewächshaus (mit einer Grundrißfläche bis 10 m² und einer Gebäudehöhe bis zu 3 m) im Bauland bewilligungs- und **anzeigefrei** ist, braucht man für jede weitere Gerätehütte bzw. jedes weitere Gewächshaus bis 10 m² Grundrißfläche und einer Gebäudehöhe bis zu 3 m eine **Bauanzeige**. Diese ist auch dann erforderlich, wenn nur **ein** solches Bauwerk im Bauland-Sondergebiet oder in einer Schutzzone errichtet werden soll.
- Aufstellung von Wärmeerzeugern von Zentralheizungsanlagen
- Abbruch von Bauwerken (welche nicht an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind)
- Aufstellung von Pergolen
- Aufstellung von Solaranlagen oder deren Anbringung an Bauwerken sowie in Schutzzone die Anbringung von TV-Satellitenantennen an von öffentlichen Verkehrsflächen einsehbaren Fassaden von Gebäuden
- Lagerung brennbarer Flüssigkeiten von mehr als 200 und höchstens 1.000 Liter außerhalb gewerblicher Betriebsanlagen
- Errichtung von Gasanlagen sowie Errichtung von Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie usw.
- Anbringung von Wärmeschutzverkleidungen, Photovoltaikanlagen
- Überdachte und nur an einer Seite abgeschlossene Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge (**Carports**), wenn alle Nachbarn nachweislich zugestimmt haben (ansonsten bewilligungspflichtig!)

Folgende Antragsbeilagen sind hierfür beim Gemeindeamt vorzulegen:

- Bauanzeige
- Skizze 2-fach
- Beschreibung 2-fach

Bewilligungs- und anzeigefreie Vorhaben (§ 17):

- Herstellung von Wasserbecken (Fassungsvermögen bis zu 50 m³), sowie Schwimmbadabdeckungen bis 1,5 m Höhe, Anschlussleitungen und Hauskanälen
- Errichtung von Gartengrillern, Spielplatzgeräten, Pergolen, Hochständen und Marterln
- Aufstellung von Einzelöfen und Aufstellung von Wärmetauschern
- Anbringung von TV-Satellitenanlagen außerhalb von Schutzzone
- Aufstellung von 1 Gerätehütte und 1 Gewächshaus mit je einer Grundrißfläche bis zu 10 m² und einer Gebäudehöhe bis zu 3 m im Bauland

Weiters gibt es noch

Meldepflichtige Vorhaben (§ 16a):

Die ortsfeste Aufstellung und die Entfernung von **Klimaanlagen** mit einer Nennleistung von mehr als 12 kW in Gebäuden oder in baulicher Verbindung mit Gebäuden (ausgenommen jener, die nach § 14 Z. 5 bewilligungspflichtig sind), müssen sie der Baubehörde innerhalb von 4 Wochen nach Ausführung des Vorhabens melden. Der Austausch von solchen Klimaanlagen ist nur dann meldepflichtig, wenn die Nennleistung verändert wird.

Anzeigemöglichkeit (§ 16):

Wenn sie der Ansicht sind, dass ihr Vorhaben (bauliche Anlage, Abänderung von Bauwerken, ortsfeste Aufstellung von Maschinen) keine Bewilligung benötigt, können sie es mit einer Skizze und einer Beschreibung (zweifach) der Baubehörde schriftlich anzeigen. Diese muss ihnen dann binnen 8 Wochen mitteilen, ob sie ihre Ansicht teilt oder ob sie nicht doch eine Baubewilligung beantragen müssen. Das Gleiche gilt auch für Bauanzeigen.

Für den Bauwerber bzw. die Bauwerberin hat dies zur Folge, dass

- mit einer **bewilligungspflichtigen Bauführung** erst begonnen darf, wenn der Baubewilligungsbescheid, den der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz zu erlassen hat, rechtskräftig geworden ist;
- **anzeigepflichtige Vorhaben** hingegen mindestens acht Wochen vor dem beabsichtigten Beginn ihrer Ausführung der Baubehörde anzuzeigen sind und nur ausgeführt werden dürfen, wenn die Baubehörde binnen dieser achtwöchigen Frist das Vorhaben nicht mit Bescheid untersagt;

- bei **bewilligungs- und anzeigefreien** Vorhaben jederzeit mit der Bauführung begonnen werden darf.

Ausführungsfristen:

Das Recht aus einem Baubewilligungsbescheid erlischt, wenn die Ausführung des bewilligten Bauvorhabens nicht:

- binnen 2 Jahren ab der Rechtskraft des Bescheides begonnen oder
- binnen 5 Jahren ab ihrem Beginn vollendet wurde.

Fertigstellung:

Ist das bewilligte Bauvorhaben fertiggestellt, hat der Bauherr dies der Baubehörde anzuzeigen. Der Anzeige sind anzuschließen:

- bei einem Neu- oder Zubau ein Lageplan mit der Bescheinigung des Bauführers über die lagerichtige Ausführung des Bauvorhabens (2-fach)
- bei anzeigepflichtigen Abweichungen ein Bestandsplan (2-fach)
- eine Bescheinigung des Bauführers über die bewilligungsgemäße Ausführung (auch Eigenleistungen) des Bauwerks
- die im Bewilligungsbescheid vorgeschriebenen Befunde und Bescheinigungen.

Kanal – Anschluss- und Benützungsfächenkontrolle:

Der Revisor des Amtes der NÖ Landesregierung Abt. IVW 3 hat die Neufeststellung der Berechnungsflächen für die Kanalgebühren im Sinne der Gleichbehandlung aller Bürger, angeregt.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung vom 23.02.2012 einstimmig beschlossen, eine Neufeststellung der Berechnungsflächen für die Kanalgebühren ab dem Jahr 2012 durchzuführen.

Dies erfolgt durch Kontrolle der Liegenschaften bzw. Neuvermessungen der verbauten Fläche bei Zu- und Umbauten.

In Folge wird für die betreffenden Liegenschaften eine Kanal- bzw. Wasseranschluss-Ergänzungsabgabe vorgeschrieben und auch die Kanalbenützungsgebühr neu berechnet.

Nachstehend ein kurzer Auszug aus dem NÖ Kanalgesetz:

Die Gemeinden sind ermächtigt, Kanalerichtungsabgaben (Kanaleinmündungs-, Kanaleränzungs-, Kanalsonderabgabe) und Kanalbenützungsgebühren zu erheben.

Kanaleinmündungsabgabe, Ergänzungsabgabe

Für den *möglichen* Anschluss an die öffentliche Kanalanlage ist eine Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten.

Bei einer späteren Änderung der seinerzeit der Bemessung zugrunde gelegten Berechnungsgrundlagen ist eine Ergänzungsabgabe zu der bereits entrichteten Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten, wenn sich durch diese Änderung gegenüber dem ursprünglichen Bestand eine höhere Abgabe ergibt.

Die Höhe der Kanaleinmündungsabgabe ergibt sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche mit dem Einheitssatz.

Die Berechnungsfläche wird in der Weise ermittelt, dass die Hälfte der bebauten Fläche mit der um 1 erhöhten Zahl der an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoße multipliziert und das Produkt um 15 v.H. der unbebauten Fläche vermehrt wird. Nicht angeschlossene Gebäude oder Gebäudeteile zählen zur unbebauten Fläche.

Kanalbenützungsgebühr

Für die Möglichkeit der Benützung der öffentlichen Kanalanlage ist eine jährliche Kanalbenützungsgebühr zu entrichten.

Die Kanalbenutzungsgebühr errechnet sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche und dem Einheitssatz. Werden von einer Liegenschaft in das Kanalsystem Schmutzwässer und Niederschlagswässer eingeleitet, so gelangt in diesem Fall ein um 10 % erhöhter Einheitssatz zur Anwendung.

Die Berechnungsfläche ergibt sich aus der Summe aller an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoßflächen. Die Geschoßfläche angeschlossener Kellergeschoße und nicht angeschlossener Gebäudeteile wird nicht berücksichtigt. Angeschlossene Kellergeschoße werden jedoch dann berücksichtigt, wenn eine gewerbliche Nutzung vorliegt, ausgenommen Lagerräume, die mit einem Unternehmen im selben Gebäude in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen. Wird die Liegenschaft trotz bestehender Anschlussverpflichtung nicht an die Kanalanlage angeschlossen, so ist die Berechnungsfläche so zu ermitteln, als ob die Liegenschaft an die Kanalanlage angeschlossen wäre.

Veränderungsanzeige

Treten nach Zustellung des Abgabenbescheides derartige Veränderungen ein, dass die der seinerzeitigen Festsetzung der Kanalrichtungsabgabe und Kanalbenutzungsgebühr zugrunde gelegten Voraussetzungen nicht mehr zutreffen, so hat der Abgabepflichtige diese Veränderungen binnen zwei Wochen nach dem Eintritt der Veränderung bzw. nach dem Bekannt werden derselben dem Bürgermeister schriftlich anzuzeigen (Veränderungsanzeige).

Feuerbeschau:

1. Was ist die feuerpolizeiliche Beschau

Eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte, gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Bauwerke auf Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken, sowie der Rettungs- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten.

2. Sinn der feuerpolizeilichen Beschau

Ein nach Fertigstellung sicheres Bauwerk wird im Laufe der Zeit durch das Nutzen und Bewohnen verändert. Durch sogenannte Betriebsblindheit und Gewohnheit können daher ungewollt Sicherheitsrisiken entstehen. Um diese aufzuzeigen und zu beseitigen kommt die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen in die Objekte und hilft so den Nutzern der Objekte durch Feststellung der Risiken und fachkundige Beratung wiederum ein sicheres Objekt zu erhalten.

3. Rechtsgrundlagen

Die zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen sind auf Grund des NÖ Feuerwehrgesetzes verpflichtet die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) durchzuführen.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke einschließlich Nebengebäude.

Die Feuerbeschau schützt nicht nur sie, ihre Familie und ihr Eigentum, sondern auch benachbarte Gebäude vor übergreifenden Gefahren und ist damit ein wichtiger Beitrag für ein sicheres Leben in Niederösterreich.

Ärztewechsel:

Unser langjähriger Gemeindefarzt **MR Dr. Ludwig SCHREIL** geht mit **31.03.2013**, nach über 44 Jahren ärztlicher Tätigkeit in Neusiedl an der Zaya, in den wohlverdienten **Ruhestand**.

Nach einer Ausschreibung durch die Ärztekammer, wurde die freie Arztstelle ab **01.04.2013** an **Frau Dr. Doris SADRIJA** vergeben.

Frau Dr. Sadrija wird in der Gemeinschaftspraxis in der Bahnstraße 34 zu den nachstehenden Ordinationszeiten tätig sein:

Mo + Mi	von 8 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
Di + Fr	von 8 – 12 Uhr
Do	Ruhetag

Verabschiedung langjähriger verdienter Mitarbeiter:

Gleich zwei Mitarbeiterinnen treten den wohlverdienten Ruhestand an:

Frau Maria Kobinger ist mit 01.01.1992 als Schulwartin in der Volksschule beschäftigt worden. Sie hat ihre Tätigkeit in der Schule selbständig und zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde, der Lehrer und auch der Kinder verrichtet. Sie geht mit 31.12.2012 in Pension.

Frau Josefine Sommer hat mit 01.10.1996 ihren Gemeindedienst begonnen. Vorerst als Raumpflegerin im Hallenbad und ab 01.01.2007 putzte sie das Gemeindeamt auf Hochglanz. Zusätzlich pflegte sie die öffentlichen Gemeindeanlagen, Freibad, Festsaal usw.

Frau Sommer hat ihre Aufgaben selbständig und zuverlässig ausgeführt. Sie wird mit 31.03.2013 in den Ruhestand übertreten.

Wir wünschen den beiden Damen in der Pension viel Glück und Gesundheit, damit sie die neu gewonnene Freizeit mit ihren Familien genießen können.



Prüfungsausschuss:

Obfrau: Veronika ASPERGER
Stellvertreter: Martin BAUER
Mitglieder: Roman FLOR
Roman STUR
Ing. Erich STRATJEL



Wirkungsbereich:

1. Der Prüfungsausschuss überwacht die gesamte Gebarung der Marktgemeinde einschl. der öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmungen und hat festzustellen ob die Gebarung wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam geführt wird und ob sie den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht.
2. Die Überprüfung ist mindestens vierteljährlich, davon wenigstens einmal im Jahr unvermutet, sowie bei jedem Wechsel in der Person des Bürgermeisters oder des Kassenverwalters vorzunehmen.
3. Über das Ergebnis der Prüfung ist ein schriftlicher Bericht mit der schriftlichen Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorzulegen.
4. Überprüfung der Ein- und Ausgangsrechnung von Vereinsfesten und Veranstaltungen unter Schirmherrschaft der Marktgemeinde (z.B. Fest der Vereine, Kinderzirkus, Weihnachtsmarkt,..) sofern dies seitens des Bürgermeisters angeordnet wird.

Tätigkeitsbericht:

In diesem Jahr wurden wieder fünf Sitzungen des Prüfungsausschusses abgehalten, davon wie gesetzlich vorgeschrieben, eine unangemeldet.

In jeder Sitzung wurden die Steuerrückstandslisten eingesehen, die Buchungsbelege stichprobenartig auf ihre Richtigkeit überprüft und die Gebarungseinschau vorgenommen. In der ersten Sitzung des Jahres wurde der Rechnungsabschluss von 2011 eingehend besprochen und durch den Amtsleiter erläutert. Schwerpunkt einer weiteren Ausschusssitzung war u.a. die Einsicht in bestehende Mietverträge der Gemeinde, die Richtigkeit und Dauer der Mietverhältnisse und die Bezahlung der Mieten. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass keine Beanstandungen festgestellt wurden und jedes Protokoll umgehend dem Bürgermeister zur Kenntnisnahme vorgelegt wurde.

Ausschuss für Touristische Angelegenheiten:

Obmann: Dieter RATH
Stellvertreter: Roman FLOR
Mitglieder: Ing. Rupert BAUER
Erich KUBA
Walter KRCZAL
Ing. Herwig EDER



Wirkungsbereich:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Weinviertler Drei-Ländereck gemeinsam mit dem Bürgermeister
2. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Regionalverband Weinviertel
3. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Veltlinerland
4. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Bernsteinstraße
5. Verwaltung und Organisation der Lehrpfade im Erholungszentrum
6. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit der Erhaltung der einmaligen Gittertürme
7. Verwaltung und Betreuung touristischer Einrichtungen (Freibad, Wander- und Radwege)

Ausgenommen:

Festsaalgebäude und Museum – Vorstandsache, sowie Partnerschaft Kaltenbach

Tätigkeitsbericht:

Auszugsweise wurde an folgenden Besprechungen und Seminaren teilgenommen:

- 23.1.2012: Generalversammlung Regionalverband Europaregion Weinviertel in Deutsch-Wagram
- 20.2.2012: RADLAND-Auszeichnungsfeier im NÖ-Landhaus
- 27.2.2012: Generalversammlung REV Weinviertler Dreiländereck in Rabensburg
- 21.3.2012: Ausschusssitzung mit Schwerpunkt „Umbau des Beach Volleyballplatzes im Freibad“
- 30.3.2012: Startveranstaltung E-Bike in Poysdorf
- 14.5.2012: Informationsveranstaltung in Asparn/Zaya
- 18.5.2012: Besprechung und Besichtigung „15. Regionsfest“ in Ottenthal
- 13.6.2012: Ausschusssitzung mit Schwerpunkt „Regionsfest 2012“
- 25.9.2012: Schlusspräsentation „Bernsteinstraße 2.0“ im Museumdorf Niedersulz

Das 15. Regionsfest fand heuer am 23. und 24. Juni unter dem Motto „*Musik – Kunst – Genuss*“ in Ottenthal statt.

Den Besuchern wurde ein umfangreiches Angebot in Richtung Direktvermarkter, Winzer, Künstler usw. aus 13 Dreiländereck Gemeinden geboten.

Die Gemeinde Neusiedl/Zaya wurde von den Künstlern Gustav Madera und Rudolf Garber mit einer Vielzahl von Ausstellungsstücken vertreten. - Herzlichen Dank dafür auf diesem Wege!

Die Freibadsaison 2012 startete heuer vorbildlich. Das Wetter meinte es gut mit den Sonnenanbetern und somit konnten wir schlussendlich fast die 17.000er-Besuchermarke knacken.

Durch ein abgestimmtes Miteinander können wir konkrete und zielführende Maßnahmen zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung auf örtlicher und regionaler Ebene im Einklang mit den Bürgerinteressen setzen.

Ausschuss für Jugend, Vereine u. Kultur:



Nach dem Ausscheiden von Sonja Schweinberger wurde der Ausschuss in der Novembersitzung des Gemeinderates durch Gemeinderat Harald Kastner ergänzt und setzt sich wie nachstehend angeführt zusammen.

Obmann: Erich KUBA
Stellvertreter: Markus ASPERGER
Mitglieder: Ing. Herwig EDER
Doris KRCZAL
Ing. Erich STRATJEL
Harald KASTNER



Wirkungsbereich Jugend:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Jugendheim
2. Verwaltung des Jugendheimes
3. Permanenter Kontakt zu den Mietern des Jugendheimes
4. Einbindung der Jugend in das Dorfgeschehen
5. Unterstützung der Jugend bei deren Aktivitäten
6. Organisation der Jungbürgerfeier
7. Organisation der Musterung

Wirkungsbereich Kultur:

1. Verwaltung des Musikheimes
2. Ausstellungen, Vorstellungen, Kirtag
3. Förderung der örtlichen Kleinkunst
4. Angelegenheiten des NÖ Bildungs- u. Heimatwerkes
5. Überlegungen zur Bildung eines Theaterzirkels

Wirkungsbereich Vereine:

1. Verwaltung der Sportheime
2. Angelegenheiten betreffend die Vereine und deren Aktivitäten
3. Organisation regelmäßiger Treffen der Vereinsobmänner zur Förderung einer guten Zusammenarbeit
4. Vorbereitung von Jubiläumsfesten oder ähnlichen Veranstaltungen

Tätigkeitsbericht:

Im Gemeindegasthaus fand am **10. Jänner 2012** die erste Sitzung statt. Es war eine Nachbesprechung des Adventmarktes. In dieser Sitzung wurde den Obmännern die Abrechnung präsentiert und die Spendenaufteilung festgelegt.

Die Spendenübergabe ereignete sich im Gemeindegasthaus am **13. Februar 2012**. Der



Reinerlös ergab einen Betrag von € 4.756,82, welcher wie folgt aufgeteilt wurde. Der Kindergarten erhielt € 1.000,- es wurde damit ein Teil des Klangpfades finanziert.

Die Volksschule bekam € 1.000,- es wurde damit ein Lernspiel angeschafft.

Die Nachmittagsbetreuung wurde mit € 500,- unterstützt, es wurden diverse Spiele angekauft. Der



Dorfkreis erhielt € 1.000,- als Zuschuss für die notwendigen Reparaturarbeiten des Spielplatzes im Gasthausgarten. Der Elternverein der Volksschule bekam € 75,- für die Anschaffung von Trinkgläsern.



Die Elterninitiative des St. Anna Kinderspital erhielt € 500,-. Der Betrag wird dazu verwendet, dass Eltern die Möglichkeit haben, bei ihren krebserkrankten Kindern im Spital übernachten zu können, für die Nachsorge zuhause, diverse Therapien und dergleichen. Der Rest bleibt wie jedes Jahr auf einem Sparbuch für etwaige Notfälle.



Die nächste Ausschusssitzung mit anschließendem Obmännerstammtisch war am **7. März 2012** im Gemeindegasthaus.

Bei dieser Sitzung wurden die Obleute über allfällige Neuigkeiten in der Gemeinde informiert. Anschließend lud uns die Gemeindegewirtin Frau Vera Psomas und ihr Team zum Abendessen ein. Die Wirtin sponserte den Abend in der Hoffnung ein Folgegeschäft mit den Vereinen zu machen. Als kleines Dankeschön wurde der Wirtin ein Blumenstrauß übergeben.

Die 3. Ausschusssitzung folgte am **6. April 2012** mit den Mietern des Jugendheimes und dem Jahrgang 1994.



Wir sprachen über den Ablauf und die Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen, sowie über die Musterung und die Jungbürgerfeier. Die Getränkekosten für diesen Abend übernahm natürlich, wie jedes Jahr, der Ausschuss für Jugend, Kultur und Vereine.

Das, zur Tradition gewordene Maibaumaufstellen wurde am **30. April 2012** mit den Mädchen und Burschen des Jahrganges 1994, mit tatkräftiger Unterstützung der Jugendlichen des

Jugendheimes, vielen freiwilligen Helfern und unter kräftigem Applaus der Bevölkerung abgehalten. Bgm. Andreas Keller, Ortsparteiobmann der ÖVP Norbert Schuch und auch alle anderen Ausschussmitglieder stellten sich mit einer großzügigen Spende und Getränkespende ein. Musikalisch unterstützt wurden die Jugendlichen von einem Ensemble des 1. ZMV und der Jugendkapelle Zayatal.

Am **29. und 30. Mai 2012** fanden sich die Burschen des Jahrganges 1994 zur Musterung in St. Pölten in der Hesserkaserne ein, wo sie auf Herz und Nieren auf ihre Tauglichkeit untersucht wurden. Mit dem Weinviertelexpress wieder in ihrer Heimatgemeinde angekommen trafen sie sich für ein Erinnerungsfoto mit dem Ausschussobmann und dem Bürgermeister am Hauptplatz.



Am **21. Juni 2012** fand eine Ausschusssitzung mit Obmännerstammtisch beim Sportlerheurigen statt.

Die nächste Ausschusssitzung mit anschließendem Obmännerstammtisch fand am **11. Oktober 2012** im Feuerwehrhaus statt, da zu diesem Termin kein Gasthaus geöffnet hatte. Bei dieser Besprechung wurden die Mitwirkenden des Adventmarktes festgelegt, und deren Aufgabenbereich besprochen. Die Begünstigten des Reinerlöses wurden teilweise festgelegt. Aber darüber sollte in der nächsten Sitzung noch einmal gesprochen werden.

Im Rahmen einer Feierstunde wurde den diesjährigen Jungbürgern des Jahrganges 1994 am **31. Oktober 2012** die Jungbürgerbriefe übergeben. Zum Abschluss wurden die Jugendlichen zu einem gemeinsamen Abendessen im Cafe Tara eingeladen. In lockerer Atmosphäre sprachen die Jugendlichen über ihre Arbeitswünsche und Zukunftspläne.



Die letzte Besprechung vor dem Adventmarkt fand wieder im Feuerwehrhaus am **14. November 2012** statt. In dieser wurde der Arbeitsablauf festgelegt, z.B.: Hütten stellen, Bühne aufbauen, Zelte zusammenbauen usw. Das Thema Reinerlös wurde von der letzten Sitzung aufgegriffen.

Da wir einen sozialen Härtefall in unserer Gemeinde haben, entschieden die Obmänner, dass der gesamte Reinerlös einer Familie in Neusiedl/Zaya zugute kommen sollte. Jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die anderen schon festgelegten Spendenbegünstigten auf ihre Unterstützung verzichten. Diese waren sich einig auf ihren Beitrag zu verzichten, unter der Voraussetzung, dass der Betrag für die notwendigen Umbauarbeiten oder etwaige Krankenbehelfe verwendet wird.

Am **1. Dezember 2012** fand endlich der ersehnte und arbeitsintensive Adventmarkt statt. Den Beginn machte um 14.00 Uhr das Kinderbasteln im ersten Stock der Gemeinde. Um 15.00 Uhr hatten die Kinder des Kindergartens, der Volksschule und der Hauptschule ihren großen Auftritt und unterhielten die Gäste des Adventmarktes mit ihren Darbietungen.

Um 17.00 Uhr kam der Weihnachtsmann, verteilte seine mitgebrachten Sackerl unter den Kindern, und nahm auch dieses Mal wieder zahlreiche Briefe und Wünsche an das Christkind mit.



Der Adventmarkt bestand natürlich nicht nur aus den Darbietungen der Kinder verschiedener Altersklassen, sondern wurde durch zahlreiche Marktstände bereichert. Egal ob Adventgestecke, Bastelsachen oder verschiedene kulinarische Köstlichkeiten - es war sicher für jeden etwas dabei. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird zugunsten eines erkrankten 16-jährigen Mädchens gespendet, und zur Unterstützung ihrer allein erziehenden dreifachen Mutter. Zum Abschluss ein herzliches

Dankeschön an alle mitwirkenden Vereine und freiwilligen Helfer rund um den Adventmarkt. Angefangen bei den Basteldamen, den Damen die die Weihnachtsbäckerei herstellten, bis zu

den Familien die die Weihnachtsbäume spendierten oder ihre Halle zum Zusammenbau der Zelte zur Verfügung stellen.

EINFACH EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE!

Zum Abschluss ein großes Dankeschön an unsere Gemeindemitarbeiter, sei es am Bauhof oder in der Gemeindegaststube, ohne diese Leute wäre unsere Arbeit nämlich nicht möglich.

*Ein guter Vorsatz fürs neue Jahr:
„Auch einmal an Andere denken, nicht nur an sich selbst“*

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Energie:

Obmann: Ing. Herwig EDER
Stellvertreter: Veronika ASPERGER
Mitglieder: Roman FLOR
Guido ESCHBERGER
Roman STUR
Markus ASPERGER



Wirkungsbereich:

1. Raumplanung und Bauland
2. Bauklasse II im Ortszentrum
3. Förderungen bei Bebauung im Ortskern
4. Verdichteter Wohnbau
5. Gründe und Infrastruktur
6. Mindestgröße der Bauplätze
7. Schaffung von Kerngebieten
8. Errichtung von Passivhäusern im Ortszentrum im Sinne des Ortsbildes
9. Gemeindegasthaus – Nutzung und Renovierung im Sinne des Ortsbildes

Tätigkeitsbericht:

Über Antrag des Ausschusses hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 23.02.2012 eine Wohnbauförderung für den **Abbruch** eines Hauses mit anschließendem Neubau eines Wohnhauses beschlossen. Es wird eine einmalige Unterstützung in Höhe von € 1.500,- (fällig bei Rohbau-Fertigstellung) bezahlt. Stichtag hierfür ist der 1.1.2012. Es ist ein schriftlicher Antrag an den Gemeinderat erforderlich. Jeder Antrag ist einzeln im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderats-Sitzung zu behandeln.

Eine Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes ist wie folgt beabsichtigt:

KG St. Ulrich

1. Entsprechend des örtlichen Entwicklungskonzeptes soll östlich des Hausberges das Bauland Wohngebiet erweitert werden. Für die Erweiterung des Bauland Wohngebietes ist die Schaffung eines wasserführenden Agrarweges westlich der Baulandgrenze notwendig.

2. Östlich der Parzelle 137/2 soll das Bauland Wohngebiet um 6m erweitert werden. Östlich der Parzellen 141/4 und 143/4 wird ein Grünland-Grüngürtel und der verbleibende Streifen in der gesamten Länge in der Breite von 3m als öffentliche Verkehrsfläche – Fußweg ausgewiesen.

KG Neusiedl

3. Im Bereich vom Musikhaus bis zur Feuerwehr soll Bauland Sondergebiet „Öffentliche Einrichtungen“ ausgewiesen werden.
4. Im Bereich des GIPs soll, falls erforderlich, eine Stichstraße errichtet werden. Diesbezüglich sind noch Gespräche mit dem Interessenten zu führen. Die Stichstraße wäre in den Flächenwidmungsplan einzutragen.
5. Im südlichen Bereich der Parzelle 3434/2 und 4345/2 soll ein Teilbereich von Grünland „Land- und Forstwirtschaft“ in Grünland „Pferdesport“ umgewidmet werden.

Ausschuss für Sicherheit u. Verkehr:

Obmann: Walter KRCZAL
Stellvertreter: Roman HEINZ
Mitglieder: Norbert SCHUCH
Martin BAUER
Dieter RATH
Guido ESCHBERGER



Wirkungsbereich:

1. Planung von Verkehrswegen und Verkehrsführung
2. Planung, Erhaltung und Pflege der Gehwege
3. Hundeverordnung
4. Organisation des Winterdienstes
5. Verkehrsleitsystem und Straßenschilder
6. Verkehrssicherheit bei Verkehrswegen und Parkanlagen
7. Katastrophenschutz
8. Hochwasserschutz
9. Zivilschutz
10. Kriminalistischer Beratungsdienst

Tätigkeitsbericht:

Sicherheit

Die Straßenbeleuchtung wird in den nächsten Monaten auf LED umgestellt.

Als Partner wurde die Energie Wels-AG von uns als Bestbieter für Technik und Durchführung ausgesucht.

Die entsprechenden Förderungen für den Austausch von ca. 400 Lichtpunkten wurden uns vom Land NÖ zugesagt.

Hauptgrund des Austausches sind eine Einsparung im Energieverbrauch und die technischen Anforderungen an die heutige Zeit.

Verkehr

Durch das Ende der Konsolidierung für unsere Gemeinde wird im Frühjahr das Projekt Hauptstraßenanierung gestartet.

Von der Kreuzung Hauptstraße/Hauptplatz bis zur Johannesgasse werden alle Einbauten (Kanal, Wasser, Strom, usw.) neu hergestellt. Erneuert werden auch Straße und Gehsteig.

Dementsprechende Förderungen wurden uns vom Land NÖ zugesagt.

Am 24. Oktober wurde eine Verkehrszeichen- Überprüfung und eine Verkehrsverhandlung (Güterweg hinter dem ADEG- Kaufhaus) durchgeführt.

Ausschuss für Schulisches u. Soziales:

Obmann: Norbert SCHUCH
Stellvertreter: Margarethe ZIBULA
Mitglieder: Ing. Erich STRATJEL
Martin BAUER
Doris KRCZAL
Erich KUBA



Wirkungsbereich Schulisches:

1. Volks- und der Musikschule
2. Miete des Pfarrgartens (Gestaltung als Turnplatz für die Volksschule)
3. Überlegungen für die künftige Nutzung des derzeitigen Volksschulturnplatzes
4. Kindergarten
5. Turnsaal
6. Vertretung der Gemeinde im Hauptschulausschuss
7. Vertretung der Gemeinde in den Verbänden der Sonderschule und dem Polytechnischen Lehrgang

Wirkungsbereich Soziales:

1. Verwaltung des Lehrerhauses, der Kindergartenwohnung und der Gemeindewohnungen (Überarbeiten der Mietverträge)
2. Verwaltung der Friedhöfe und Spielplätze
3. Betreutes Wohnen
4. Essen auf Rädern
5. Seniorenbetreuung und Seniorentreffen
6. Verwaltung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Krankenbetten und Krankenbehelfe
7. Kinder- und Jugendbetreuung
8. Nachmittagsbetreuung
9. Hilfswerk und Rotes Kreuz

Tätigkeitsbericht:

Aufgrund der noch immer angespannten finanziellen Lage im abgelaufenen Jahr 2012 konnte der Ausschuss seine Vorhaben nur bedingt umsetzen. Das Hauptthema bildete die Einrichtung der Ferienbetreuung.

Ferienbetreuung:

Zum ersten Mal wurde in den Sommerferien in der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya eine „Ferienbetreuung“ für unsere Kinder angeboten. Was zunächst als Versuch gestartet werden sollte, erwies sich als großer Erfolg.

Die Kinder wurden von Frau Daniela Jelenc und bei Bedarf auch von ihrer Tochter betreut. Ausflüge, Abenteuer, Sport und Spiel wurden in einem tollen Programm angeboten und von den



Kindern mit Begeisterung angenommen, sodass wir auch in den Sommerferien 2013 diese Einrichtung anbieten.

Die notwendigen Bedarfserhebungen für die Sommerferien 2013 werden im kommenden März von den Bediensteten der Gemeinde durchgeführt.

Kindergarten:

Bereits im Frühjahr wurden wir vom Land Niederösterreich in Kenntnis gesetzt, dass in den Kindergärten ein „Portfolioprogramm“ umgesetzt werden soll. Dieses Programm soll die Entwicklung des Kindes dokumentieren. Für die praktische Umsetzung war es von Nöten Investitionen zu tätigen. So wurden für jede Kindergartengruppe Schränke für die Unterbringung der Dokumentationsmappe angekauft. Weitere Anschaffungen wie zwei Digitalkameras und ein Computer für die Kindergartenleitung waren notwendig.

Bei der durchgeführten Überprüfung der Geräte des Kindergartenspielplatzes wurden einige Mängel festgestellt. Dankenswert hat sich der Dorfkreis mit freiwilligen Helfern, im besonderen Andreas Krappel, bereiterklärt diese Mängel mit Mitteln aus dem Adventmarkterlös zu beheben.

Volksschule:

„Schutzengel Schule 2012“! Dank der eifrigen Beteiligung der Kinder und Lehrkräfte konnte die Volksschule Neusiedl/Zaya diesen Bewerb für sich entscheiden.

LAbg. Rene Lobner überbrachte den Kindern die Siegesnachricht und die Preise.



Unsere Volksschule beherbergt dzt. zwei Schulklassen und die Nachmittagsbetreuung. Auch das in die Jahre gekommene Gebäude bedarf einer Renovierung. So wäre es an der Zeit das Glasbausteinfenster im Stiegenhaus gegen ein energiesparendes modernes Fenster zu ersetzen. Wir

werden versuchen die erforderlichen Mittel aus dem Fördertopf des Landes NÖ für die notwendigen Renovierungsarbeiten und Einrichtungen im kommenden Jahr zu erhalten.

Da auch in der Volksschule das EDV-Zeitalter nicht aufzuhalten ist, war es an der Zeit die betagten Computer und die Telefonanlage zu ersetzen. Vorerst wurden zwei neue Computer und eine moderne Telefonanlage mit Anrufbeantworter und Schnurlosteil angekauft.

Die langjährige Lehrkraft Frau Monika Rauscher, begibt sich nach einer Erkrankung in den Ruhestand. Die Nachfolgerin, Frau Lehrerin Nicole Kröner, hat sich bereits gut eingearbeitet und fühlt sich in unserer Schule wohl.

Nachmittagsbetreuung:

Mit 1.März 2012 veränderte sich Frau Doris Neumayer beruflich und wir waren gezwungen, eine neue Kraft für die Nachmittagsbetreuung zu finden. Mit Frau Daniela Jelenc konnten wir in Zusammenarbeit mit „Hand in Hand“ eine erfahrene Betreuerin für unsere Kinder gewinnen.

Mit Jahresende wird sich unsere treue Mitarbeiterin Frau Maria Kobinger in den verdienten Ruhestand begeben. Wir wollen an dieser Stelle für die vorbildliche langjährige Tätigkeit im Rahmen der Nachmittagsbetreuung danken. Für den Ruhestand wünschen wir alles Gute, Glück und Gesundheit. Mit Beginn des neuen Jahres wird sich Dagmar Röck um das leibliche Wohl der Kinder kümmern.

Hauptschule:

Der neue Hauptschulausschuss setzte sich das Ziel, die 2006 begonnene und ins Stocken geratene Renovierung der Hauptschule rasch zu Ende zu bringen. Beim Amtsantritt im Dezember 2011 stellte Obmann Vbgm. Norbert Schuch, das Konzept und den Zeitplan zur Fertigstellung der Renovierungs- und Zubauarbeiten vor. Mit dem einstimmigen Beschluss des Ausschusses, dem OK vom Land NÖ und den 3 betroffenen Gemeinden konnte der Startschuss gegeben werden.

In nur 10 Wochen schafften es die Firmen die in die Jahre gekommene Hauptschule des Hauptschulverbandes Neusiedl/Zaya, Palterndorf/Dobermannsdorf und Hauskirchen, in ein Schmuckkästchen zu verwandeln. Zu Schulschluss wurde mit der Innenrenovierung begonnen. Die vom Ausschuss beauftragten Firmen schafften es bis zum Schulbeginn die Gänge, das Konferenzzimmer, Klassen und verschiedene Lehrmittelräume in neuem Glanz erscheinen zu lassen. Von der Decke bis zum Fußboden wurde das Aussehen der Schule verändert. So wurden Decken abgehängt und die Beleuchtung in den Gängen auf neue energiesparende LED-Leuchten ausgetauscht. Die Wände der Gänge und Klassenzimmer bis zu einer Höhe von ca. 120 cm verfliest und neu ausgemalt. Die alten Böden in den Klassenzimmern auf pflegeleichte und strapazierfähige Kunststoffböden ausgetauscht.



Besonders stolz ist der Hauptschulverband auf die neuen Tafeln. Acht „Smartboards“ machen die Hauptschule Neusiedl zu einer der modernsten Schulen im Bezirk und schaffen für den Lehrkörper eine optimale Grundlage zur Vermittlung des Lehrstoffes.

Das neu eingerichtete Konferenzzimmer bietet dem Lehrkörper ideale Bedingungen um sich auf den Unterricht vorbereiten zu können. Ausgestattet mit zwei fixen Computerarbeitsplätzen und schnurlosem Internetzugang bietet es 18 Arbeitsplätze und Aufbewahrungsmöglichkeiten für Unterrichtsmaterial. Eine Teeküche soll den Lehrkräften zur Erholung dienen.

Nach Abschluss der Innenrenovierung wurde sofort mit dem Zubau begonnen. Dieser wird neben der neuen Aula auch eine Bibliothek und im Obergeschoss die neue Schulküche beherbergen. Mit dem Abschluss der Arbeiten wird mit Ende des Schuljahres 2012/13 gerechnet.

Krankenbehelfe:

Monatliche Leihgebühren:

Krankenbetten (elektromechanisch)	€ 40,-
Krankenbetten (mechanisch)	€ 30,-
Rollstuhl	€ 20,-
Leibstuhl	€ 10,-
Rollator oder Krücken	€ 5,-

Die Verrechnung erfolgt halbjährlich. Die Zustellung und Abholung wird als Service der Gemeinde kostenlos durchgeführt.





Die Team Österreich Tafel

Die Ausgabe erfolgt jeden Samstag ab 18.00 Uhr im Meierhof in Zistersdorf. Eine Faustregel sagt, dass jeder Bezieher des Heizkostenzuschusses auch Anrecht auf Verpflegung aus der Team Österreich Tafel hat. Auskunft erteilt die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Zistersdorf.

Ausschuss Grünland u. Brauchtum:

Obmann: Roman HEINZ
Stellvertreter: Ing. Rupert BAUER
Mitglieder: Margarethe ZIBULA
Rudolf CERWINKA
Norbert SCHUCH
Harald KASTNER



Wirkungsbereich:

1. Güterwege – Pflege, Erhaltung
2. Hochwasserschutz – Instandhaltung der Überflutungsbecken und deren Einläufe
3. Bepflanzung und Pflege der Überflutungsbecken
(Vernichtung von Unkraut und Mähen)
4. Ackerpacht – Kontrolle der Pachtverträge von Gemeindegründen, Festlegung der Pachtgebühren
(Ausarbeitung der Hektarsätze)
5. Natura 2000 – Pflege des Waldes im Sinne der Verordnung
6. Feuerbrand – Anlegen eines Obst- u. Zitrusgewächskatasters, Erfassen der Bestände, Aufklärung der Bevölkerung über Zitrusgewächse
7. Landschaftsgestaltung – Aussatz und Bepflanzung in Absprache mit Jägerschaft und der Waldgenossenschaft
8. Pflege der Forstbestände im Grünland (Hohlwege, Märchenwald, Schottentalgraben, Waldlehrpfad in Verbindung mit dem Dorfkreis)
9. Bildstöcke und Marterl – Pflege des ortsüblichen Brauchtums und Geschichte der Gemeinde

Tätigkeitsbericht:

Ein Schwerpunkt des heurigen Jahres waren wieder die Ausbesserungsarbeiten auf unseren Güterwegen und das Schneiden der Bankette.

Mittels der Förderung der Güterwegabteilung des Landes NÖ konnte das Bankette des Güterweges Richtung „Hubertuskapelle“ gesäubert und das Material verführt werden. Weiters wurde beim Güterweg im „Ried Hirschfeld“ der Wasserlauf und der Feldweg mit Hilfe eines Gräders saniert. Die Fahrbahn wurde am Stadtweg auf Höhe des Verkehrsspiegels auf einer Fläche von ca. 10m² und in St. Ulrich in der Milchgasse ausgebessert.



Der Güterweg Plattwaldstraße wurde bis zur KG-Grenze Dobermannsdorf ausgeschnitten und gehäckselt. Weiters wurde der Rundwanderweg in St. Ulrich ausgeschnitten.

Um auch in Zukunft die von den erwerbstätigen Landwirten geforderten Projekte gemeinsam mit der Güterwegabteilung des Landes NÖ umsetzen zu können, ist eine solide Basis der Zusammenarbeit notwendig. Landwirte sollten mit Gemeindegrund sorgsam umgehen. Durch teilweise unkontrolliertes Pflügen und die damit verbundene Verschmutzung der Güterwege, ist das nicht immer der Fall.

Um die Bepflanzung in der Au kostenschonend voranzutreiben, wurde bei der Bezirkshauptmannschaft eine Ersatzpflanzung beantragt, welche auch genehmigt wurde. Zu ihrer Information: Eine Ersatzpflanzung wird für Konzerne vorgeschrieben, die eine Rodung durchführen. Diese müssen auch für die



anfallenden Kosten einer flächendeckenden Neubepflanzung aufkommen (nicht zwingend in der gleichen Gemeinde). Um den noch nicht aufgeforsteten Teil in der Au pflegeleicht zu gestalten, wurde eine Kleemischung als Bodenverdichter und Futtermittel für Wildtiere angebaut. Weiters wurde auf Initiative von Josef Schweinberger ein Biotop für Enten und Wildtiere angelegt. Zur weiteren Gestaltung hat die Jagdgesellschaft 100 junge Bäume gepflanzt

und wird das Gelände um das Biotop in den nächsten Jahren pflegen. Danke an Josef Schweinberger und an die Jägerschaft.

Beim Hochwasserbecken im Ried Steinstück wurden nach neuerlichen Verhandlungen mit der zuständigen Behörde die letzten behördlichen Auflagen und Restarbeiten erledigt.



Die im Vorjahr gerodeten Bäume wurden vom Verantwortlichen des Dorfkreises, Hrn. Harald Kranyak durch eine Baumpflanzaktion aufgeforstet. Ein Dankeschön an Harald Kranyak und den Dorfkreis!

Um künftig die Nutzwasserleitung im Ort einsetzen zu können, wurden die Brunnen- und Verteilerpumpen auf Funktion geprüft und die Mängel durch unseren GR Guido Eschberger behoben. Danke an GR Guido Eschberger. Die noch notwendige Druckdichtheitsprüfung wird noch heuer durchgeführt, somit kann die Nutzwasserleitung 2013 in Betrieb genommen werden.

Umweltschutz in der Gemeinde

Umwelt-Gemeinderat Hr. **Roman FLOR**

Wirkungsbereich:

1. Wahrung der Umweltinteressen in der Gemeinde
2. Kontrolle des Recyclinghofes und der Grünschnittentsorgung
3. Kontrolle des Grünlandes auf „wilde Deponien“
4. Überwachung der Sanierungsmaßnahmen der Erdölwirtschaft
5. Vertretung im GVU



Altstoffsammelzentrum in der Bahnstraße:

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
(ab Winterzeit von 15.00 bis 16.00 Uhr)
und jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Zu den angegebenen Zeiten können folgende Altstoffe unserem Aufsichtspersonal übergeben werden:

- **Alteisen:** Bleche, Rohre, Fahrräder, Töpfe, ...
- **Altglas:** Weiß- und Buntglas
- **Altholz:** Bauholz, Tische, Sessel, Kästen, Bänke, Tür- und Fensterstöcke,(ohne Glas, Polsterung oder Blechbeschläge)
- **Alttextilien** und **Altschuhe** können im Altstoffsammelzentrum in die dafür vorgesehenen Container ganzjährig gebracht werden
- **Altspeiseöle** und **-fette** im **NÖLI**
- **Bauschutt:** ausschließlich mineralischer Bauschutt (Ziegel, Mörtel, Fliesen etc. ohne Metalle, Holz, Papier, Kunststoffe oder andere Materialien)
- **Elektro-Altgeräte:** Radios, Stereo-Anlagen, Fernsehgeräte, Videorecorder und -kameras, SAT-Anlagen, elektrische Küchengeräte, Bügeleisen, Elektrorasierer, Fön, Elektroherde, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühlschränke, batteriebetriebene Spielzeuge, Telefonanlagen, Kopierer, Computer, Monitore, Handys, Elektronikschrott
- **Getränkepackerl** in **Ökobag** und **Ökobox**
- **Inertstoffe:** unbrennbare mineralische Abfälle, die nicht zu Bauschutt zählen, z.B. Ytong, Fliesen, Sanitärkeramik, Flachglas, Glasbausteine, Gipskartonplatten, Glas- und Steinwolle

- **Kanister:** von Essig, destilliertem Wasser (Spritzmittelbehälter ausgewaschen und trocken)
- **Karton- und Wellpappe-Verpackungen:** Schachteln, Packpapier, Kartonagen
- **Styropor:** Styroporverpackungen, Styropor-Chips (keine Styroporplatten und Maisstärke-Chips)
- **Sperrmüll:** sperrige Abfälle, z.B. Fenster, Polstermöbel, Sofas, Matratzen, Bettbänke, Teppiche, Schi, Kunststofffenster, Styrodur- und Heraklithplatten
- **Problemstoffe: gefährliche Abfälle** aus Haushalten, z.B. Altmedikamente, Batterien, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Lacke und Farben, Reinigungsmittel, Säuren, Tonerkartuschen, Ölfilter, mineralölverunreinigte Stoffe, Schwimmbad- und Fotochemikalien
- **Giftige Stoffe** bitte in der Originalverpackung abgeben oder - soweit bekannt - kennzeichnen; Altmedikamente bitte ohne Verpackungsschächterl und Beipackzettel!
- **Medikamente und Batterien** können in den Sammelcontainern im Rathauseingang bzw. im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden
- **Grünschnitt** können sie getrennt nach "Gras und Laub" und "Strauchschnitt und Äste" zu den Öffnungszeiten des Bauhofes bringen. Wurzelstöcke dürfen nicht angeliefert werden! **Eine Entsorgung außerhalb der Öffnungszeiten ist nicht möglich.**

Sperrmüllbrigaden - keine gesetzlich befugten Sammler

Sperrmüllbrigaden verfügen über keine Sammelberechtigung gemäß den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen, weshalb ihre Sammlungen gesetzeswidrig sind. Aber auch die Liegenschaftseigentümer handeln rechtswidrig, wenn sie ihre Abfälle nicht in die öffentliche Abfuhr einbringen und ihre gefährlichen Abfälle einem illegalen Sammler übergeben. Daher ersuchen wir sie, diesen Personen KEINEN Abfall vor dem Altstoffsammelzentrum zu übergeben.

Die Gewerbebetriebe können ihre Alt- bzw. Problemstoffe nur mehr über den Müllverband entsorgen!!

Die Vorschreibung der Müllgebühren erfolgt 2 mal pro Jahr mit Fälligkeit 15. März und 15. September.

Abfuhrtermine per SMS!

Nutzen sie das praktische Service des G.V.U.-Bezirk Gänserndorf: Sie können sich per SMS an ihr Handy an die jeweils bevorstehenden Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier und Gelben Sack erinnern lassen. Weitere Informationen dazu und das Anmeldeformular finden sie im Internet unter: www.abfallverband.at/gaenserndorf

Besuchen sie den GVU im Internet unter folgender Adresse:

www.abfallverband.at/gaenserndorf

- Die **Papiersammlung** erfolgt 8 x pro Jahr. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Terminplan des GVU

In den **Gelben Sack** kommen nur mehr **Plastikflaschen für Getränke** (PET-Flaschen), **Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel** (Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler), **Plastikflaschen für Körperpflegemittel** (Shampoo, Duschgel), **Metall Dosen** (Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung) und andere **Metallverpackungen** (Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen aus Metall).

Sämtliche anderen Kunststoffe u. Verpackungen kommen in den **Restmüll**.

Bitte alle Plastikflaschen und Metallverpackungen sauber und restentleert in den Gelben Sack werfen.

Die Gelben Säcke können bei Bedarf im Gemeindeamt abgeholt werden.

Da die Anzahl der ausgegebenen Gelben Säcke auf Grund der anfallenden Menge an Plastikflaschen und Metallverpackungen vorgegeben und verrechnet wird, ersuchen wir sie, diese nicht zweckzuentfremden und z.B. zum Sammeln und zur Abgabe von Alttextilien oder Sperrmüll zu verwenden.

Bauschutt:

Darf im Altstoffsammelzentrum nur mehr bis max. 0,5 m³ pro Haushalt angeliefert werden.

An Kosten werden **pro Schiebetruhe € 4,00** verrechnet – (0,5 m³ sind 5 Schiebetruhen).

Für Bauschuttmengen, die darüber hinausgehen hat die Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya mit der Fa. Poys eine Vereinbarung geschlossen, die zum Ziel hat, das Recycling des Bauschutts aus den Haushalten im Gerichtsbezirk Zistersdorf für die Haushalte auf kostengünstigem Niveau mittelfristig sicherzustellen.

Anlieferungsstellen und –zeiten:

1. Großkrut, Kellerberg, Tel. 02556/7311,
Montag – Freitag von 09:30 – 12:00 Uhr
2. Niederabsdorf: Grube Poys, Landesstrasse Richtung Hohenau nach Brücke links,
Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr,
Freitag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Die Öffnungszeiten gelten für die Zeit von Ostern bis Ende September, ansonsten gegen telefonische Vereinbarung (02556/7311).

Großanlieferungen (z.B. Hausabbruch) sind gegen telefonische Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.

VORSORGEaktiv
PROGRAMM ZUR NACHHALTIGEN
LEBENSSTILÄNDERUNG



Bereits zum dritten Mal hat eine Gruppe von 10 Personen das Programm VORSORGE aktiv in Neusiedl absolviert.

Über den Zeitraum von sechs Monaten wurden die TeilnehmerInnen von einem professionellen Team, bestehend aus Ärzten (Dr. Sadrija und Dr. Schreil), dem Fitness-Experten Ing. Günther Böttger und der Diätologin Bsc. Cornelia Romstorfer-Bauer, intensiv betreut und auf dem Weg zu einem gesünderen Lebensstil angeleitet und unterstützt.



Jeden Mittwochabend traf sich die Gruppe zu den gemeinsamen Bewegungs-Einheiten im Turnsaal der HS. Das Hauptaugenmerk lag auf Kräftigung und Übung der Koordination mit diversen Handgeräten. Um die Ausdauer zu verbessern wurde auch - ganz nach dem Motto „Es ginge alles besser, wenn man mehr ginge!“ - Nordic Walking und Walking ausgeübt.

Bei den 24 Ernährungs-Einheiten im Feuerwehrhaus haben die TeilnehmerInnen viel über Ideal- u. Wohlfühlgewicht, Zusammensetzung unserer Ernährung, geeignete Durstlöcher, usw. erfahren. Sie haben gelernt wie man wertvolle Lebensmittel erkennt und wie man sie schonend zubereitet. Genauso wurde gezeigt, wie liebgewonnene Speisen minimal abgeändert und so weiterhin im Speiseplan erhalten bleiben können.

Es wurde auch auf die Erkrankungsbilder der TeilnehmerInnen eingegangen, etwa Diabetes mellitus Typ 2, Hyperurikämie und Hypertonie. Es konnte aufgezeigt werden, dass z.B. bereits schwer zuckerkrank VORSORGEaktiv-TeilnehmerInnen durch die Lebensstiländerung ihr gesundheitliches Problem um einiges verbessern konnten. Eine ehemalige Teilnehmerin mit Bluthochdruck konnte nach 20-jähriger Medikamenteneinnahme diese sogar komplett absetzen.

Beinahe alle TeilnehmerInnen konnten eine deutliche Gewichtsreduktion verzeichnen. Und alle Aktiven (!) berichteten von ihren konditionellen Erfolgen, die sich in deutlich längeren Gehstrecken und Ermüdungsresistenz zeigten.

Nicht zuletzt verbesserten alle VORSORGEaktiv-TeilnehmerInnen ihre Balancefähigkeit erheblich, was einen Riesenvorteil bezüglich Sturzprävention im Alltag und auch beim Sport mit sich bringt.

Weiters hat sich der Bekanntenkreis der TeilnehmerInnen um einige liebe Leute erweitert und um die Erkenntnis, ihren Körper wie etwas sehr Kostbares zu behandeln, gemäß der Erkenntnis: „Der Körper ist der einzige Platz, in dem du leben kannst. Investiere in deine Gesundheit, sonst wirst du in deine Krankheit investieren müssen.“

Auch nächstes Frühjahr wird VORSORGEaktiv, das Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerungen der Initiative „Tut gut!“, wieder angeboten. Dann baut das Konzept sogar auf allen drei Säulen der Gesundheit auf: Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit.

Ich freue mich auf alle Menschen, die ihre Gesundheit nachhaltig verbessern möchten.

Elke Springer, Lokale Organisatorin VORSORGEaktiv

Tel.: 0676/519 30 44, E-mail: vorsorgeaktiv@elkespringer.at



Splittaktion der Gemeinde

Die Marktgemeinde Neusiedl/Zaya führte am Samstag, den 31. März unter tatkräftiger Unterstützung der Mandatäre und der Bevölkerung eine Splitt-Kehraktion im gesamten Gemeindegebiet durch.

Am 30. Oktober wurde die bereits seit einigen Jahren durchgeführte Laub-Kehraktion auf den Friedhöfen durchgeführt.

Wir wollen diese beiden Aktionen auch in Zukunft beibehalten, um gemeinsam unsere Ortschaft sauber zu halten.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Achtung Schneeräumung!

Wir ersuchen die Bevölkerung von Neusiedl/Zaya und St. Ulrich (besonders in den Siedlungen und engen Gassen) bei Neuschnee ihre Autos in die Garagen oder auf eigenen Grund zu stellen, damit die Schneeräumung nicht behindert wird!

§ 93 StVO 1960 – Schneeräum- und Streupflicht:

Trifft alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet außer unverbaute land- und forstwirtschaftliche Grundstücke

- Zwischen 6:00 und 22:00 Uhr
- Gehsteig oder Gehweg bis zu 3 m weg vom Grundstück oder ein 1 m breiter Streifen
- Dachreinigungspflicht

Rodelbahn in der Au



Die Piste des ehem. Schiliftes soll als Rodelbahn erhalten bleiben. Sie kann auf eigene Gefahr benützt werden. Zur Absicherung gegen die Straße werden Strohballen aufgestellt.

Wir hoffen, dass die Rodelbahn von der Bevölkerung, im Speziellen auch von der Jugend, zahlreich benützt wird.

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen, denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls sie in ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit sie und ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

NÖ Hundehaltegesetz

Das NÖ Hundehaltegesetz, LGBl. 4001-1 trat am 29. Jänner 2010 in Kraft, die NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung am 1. Juli 2010. Die Zuständigkeit der Gemeinde ist bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und bei auffälligen Hunden gegeben.

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential:

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.

Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen, sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

- | | |
|----------------------------------|--------------|
| * Bullterrier | * Pit-Bull |
| * American Staffordshire Terrier | * Bandog |
| * Staffordshire Bullterrier | * Rottweiler |
| * Dogo Argentino | * Tosa Inu |

Auffällige Hunde:

Auffällig ist ein Hund, bei dem auf Grund folgender Tatsachen von einer Gefährlichkeit auszugehen ist:

1. Der Hund hat einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt, ohne selbst angegriffen oder dazu provoziert worden zu sein, oder
2. der Hund wurde zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet.

Anzeigepflicht:

§ 4 Abs. 1 des NÖ Hundehaltegesetzes besagt, dass das Halten von Hunden gemäß § 2 (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential) vom Hundehalter bzw. der Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich unter Anschluss folgender Nachweise anzuzeigen ist:

1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie der Nachweis der Kennzeichnung gemäß § 24 a Tierschutzgesetz, BGBl. I Nr. 118/2004 in der Fassung BGBl. I Nr. 35/2008 (mittels Mikrochip und die Registrierung)
3. Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
4. Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll (darunter ist die dem Hund zur Verfügung stehende Auslauffläche nach m² [Größe] und Beschaffenheit [lagemäßige Beschreibung] der Liegenschaft samt Art und Höhe der Einfriedung und Beschreibung des Gebäudes, ebenfalls nach Größe und Beschaffenheit, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, samt Nachweis [z.B. Plan] zu verstehen)
5. Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes
6. Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung (Gemäß §4 Abs. 5 des NÖ Hundehaltegesetzes ist der Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung dann gegeben, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin eine auf seinen oder ihren Namen lautende Haftpflichtversicherung für den Hund mit einer Mindestversicherungssumme in Höhe von € 500.000,- für Personenschäden und € 250.000,- für Sachschäden abgeschlossen hat, aufrechterhält und der Nachweis des Bestandes der Gemeinde ab dem Zeitpunkt der Anzeige jährlich vorgelegt wird.)

Nachweis der erforderlichen Sachkunde:

Gemäß § 4 Abs. 1 Z.5 leg. cit. ist der Nachweis der erforderlichen Sachkunde für das Halten von Hunden beizubringen.

In diesem Zusammenhang wird auf § 4 Abs. 2 und Abs. 3 des NÖ Hundehaltegesetzes verwiesen, welche wie folgt lauten:

Der Nachweis der erforderlichen Sachkunde für das Halten von Hunden gemäß § 2 und § 3 ist gegeben, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin mit dem betreffenden Hund eine bestätigte Ausbildung bei einer gemäß Z. 1.6. Anlage 1 zur 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl. II Nr. 485/2004 in der Fassung BGBl. II Nr. 530/2006, berechtigten Person absolviert hat. Eine derartige Ausbildung hat zumindest eine Dauer von 10 Stunden zu umfassen und einen allgemeinen Teil über Wesen und Verhalten des Hundes und einen praktischen Teil über Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolgen zu enthalten.

Beschränkung der Hundehaltung:

§ 5 Abs. 1 des NÖ Hundehaltegesetzes normiert, dass die Haltung von mehr als zwei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential oder auffälligen Hunden in einem Haushalt verboten ist, wobei § 5 Abs. 2 leg. cit. Ausnahmen festlegt, bei deren Vorliegen das Halten von mehr als zwei Hunden als gerechtfertigt erscheint (z.B. das Halten von Hunden zum Zwecke der Zucht, sofern diese gemäß § 31 Abs. 4 des Tierschutzgesetzes ordnungsgemäß angezeigt wurde).

Eine Bitte an die Hundebesitzer!

Achten sie beim Spaziergehen darauf, dass ihr Hund nicht auf öffentlichen Plätzen, Gehwegen oder privaten Vorgärten sein Geschäft verrichtet!

Sollte es trotzdem passieren – bitte räumen sie den Hundekot auch weg.



Tierschutz

Chip-Pflicht: Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen von einem Tierarzt/einer Tierärztin mit einem funktionsfähigen Microchip gekennzeichnet werden. Welpen sind spätestens mit drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu kennzeichnen. Jeder Halter/jede Halterin ist verpflichtet, sein

Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Zur Registrierung des Hundes stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Registrierung durch einen Tierarzt/eine Tierärztin**
- Registrierung durch die Bezirksverwaltungsbehörde (dabei werden eine Bundesgebühr und eine Verwaltungsabgabe eingehoben)
- Kostenlose Registrierung durch den Halter selbst unter <http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at> (für die erstmalige Anmeldung ist eine Bürgerkarte nötig)

Wer seinen Hund nicht kennzeichnen und registrieren lässt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die von der Behörde mit einer Geldstrafe in der Höhe von bis zu € 3.750,-, im Wiederholungsfall von bis zu € 7.500,- geahndet wird.

Beachten sie bitte bei einer Registrierung durch ihren Tierarzt, dass sie diesem alle für eine Registrierung in der Heimtierdatenbank des Bundes notwendigen Daten bekannt geben.

Verpflichtende Kastration von Katzen

Seit 1. Jänner 2005 besteht für **Katzenhalter** die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt **kastrieren** zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben (Anlage 1, Pkt. 2 Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen, Abs. 10 der 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl. II 2004/486).

Noch immer angewendete strafbare Methoden wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken der Tiere sind entschieden abzulehnen. Die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund ist verboten und wird mit hohen Geldstrafen geahndet. (§ 6 Tierschutzgesetz iVm § 38 (1) Tierschutzgesetz, BGBl. I 2004/118).

Feste, Feiern und Veranstaltungen

Urlaubsaktion für Pensionisten

Bereits zum 2. Mal nahmen 20 Personen am diesjährigen Seniorenurlaub in der Zeit vom



9. bis 16. Juni 2012 im Gasthof „St. Wolfgang“ der Fam. Kernbeis in Kirchberg am Wechsel teil.

Die Teilnehmer ließen sich im Gasthaus verwöhnen und verbrachten schöne Tage abseits des Alltages.

Wir werden auch für das nächste Jahr wieder einen Urlaubsort finden (Vorschläge werden gerne entgegengenommen) und sie rechtzeitig zu einer Besprechung einladen.

Muttertagsausflug

58 Frauen und Mütter unserer Heimatgemeinde nahmen am heurigen Muttertagsausflug teil.

Nach einer kurzen Kaffeepause im Prater konnten die Damen das Wachsfignrenkabinett von Madame Tussauds besichtigen.

Danach ging es durch den Prater zum Mittagessen im Schweitzerhaus.



Nach dem Besuch des Kardinal-König-Archivs und Besichtigung des Stephansdomes mit Führung durch Frau Dr. Fenzl (ehem. Assistentin von Kardinal König) führte der Weg zum Heurigen nach Großinzersdorf. Bei der Winzerfamilie Andre fand der Ausflug einen gemütlichen Ausklang.

Wir gratulieren



Goldene Hochzeit

03.03.2012 **WITTMANN** Marianne u. Johann
18.05. **SCHÜLLER** Maria u. Georg
08.08. **HOLZAPFEL** Maria u. Engelbert
17.08. **SCHWEINBERGER** Elisabeth u. Herbert
14.12. **PRANTL** Erika u. Rudolf

95. Geburtstag

FISCHER Alois Maustrenkstraße 5 27.05.2012

90. Geburtstag

KOBINGER Johann Kirchengasse 14 12.03.2012
JAHN Maria Viktor Adler Sdl. 118 22.07.
ZATSCHKOWITSCH Maria Hauptstraße 39 24.10.
STIEGLITZ Franz St. Ulrich 27 20.12.

80. Geburtstag

SCHWEINBERGER Katharina Hauptstraße 4 05.02.2012
FRÜHWIRTH Herta Grillparzersiedl. 3/2 12.02.
SEIMANN Ludwig Schulgasse 11 30.07.
CICHINI Hermann Johannesgasse 16 05.12.

Den Bund fürs Leben haben geschlossen



Ribisch Verena und	<i>Schwarzinger</i> Thomas
Weiss Martina und	<i>Schuster</i> Roland
Ryzak Nicole und	<i>Slipek</i> Thomas



Wir begrüßen unsere neuen Gemeindeglieder

- | | |
|---|------------|
| 1. Kellner Tobias | 04.04.2012 |
| Eltern: Sonja u. Roman Kellner | |
| 2. Krappel Tim | 07.04. |
| Eltern: Sandra u. Wolfgang Krappel | |
| 3. Mitterlechner Alina | 13.05. |
| Eltern: Natascha Mitterlechner u. Markus Thaler | |
| 4. Misch Mona | 20.07. |
| Eltern: Sandra u. Markus Misch | |
| 5. Lillich Emilia | 14.08. |
| Eltern: Anna Schmerold u. Mathias Lillich | |
| 6. Rakosch Florian | 26.11. |
| Eltern: Silvia Heller u. Roman Rakosch | |

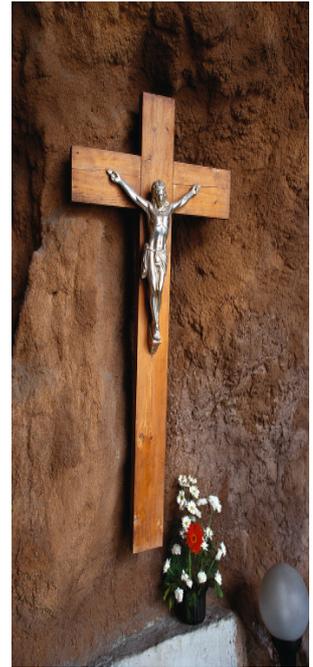
Am 7. Februar 2012 fand die feierliche **Übergabe der Geschenkgutscheine** der Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya an die Kinder des **Geburtenjahrganges 2011** im Cafe TARA in Neusiedl an der Zaya statt.



Wir gratulieren den Eltern zu ihrem Nachwuchs und wünschen den jungen Mitbürgern Glück und Gesundheit für die Zukunft.

In die Ewigkeit abberufen wurden

- | | |
|------------------|---|
| 8. Dezember 2011 | 1. Gmundner Johann, geb. 06.07.25
Viktor Adler Sdl. 108 |
| 12. Dezember | 2. Bach Maria, geb. 29.06.17
Hauptstraße 52 |
| 25. Dezember | 3. Liboswar Franz, geb. 14.02.35
Hauptstraße 87 |
| im Dezember | 4. Jantschy Leopold, geb. 30.04.49
wh. Wien 14 |
| 12. Februar 2012 | 5. Stadler Anna, geb. 26.07.21
Hauptstraße 22 |
| 4. März | 6. Dietrich Karoline, geb. 24.06.20
St. Ulrich 50 |
| 1. April | 7. Mayer Maria, geb. 06.12.22
Hauptstraße 152 |
| 27. April | 8. Reschling Barbara, geb. 12.12.44
Hauptstraße 109 |
| 4. Mai | 9. Schwarz Maria, geb. 29.11.22
Pens.Heim |
| 5. Mai | 10. Reitmeier Miecislav, geb. 17.09.29
Viktor Adler Sdl. 6 |
| 21. Mai | 11. Aspgerger Elisabeth, geb. 17.02.30
Lindenplatz 8 |
| 14. Juni | 12. Knitel Josefine, geb. 14.04.16
Pens.Heim |
| 16. Juni | 13. Pospichal Maria, geb. 28.01.26
Friedhofstraße 5 |
| 5. August | 14. Mürkl Anna, geb. 22.01.31
Obere Kellergasse 3 |
| 10. August | 15. Slipek Helmut, geb. 01.05.43
Viktor Adler Sdl. 22 |
| 12. August | 16. Sasshofer Ernestine, geb. 19.05.34
Johannesgasse 16 |
| 17. August | 17. Weinwurm Barbara, geb. 27.03.27
Hauptstraße 156 |
| 31. August | 18. Janka Wilhelm, geb. 14.02.18
Pens.Heim |
| 7. September | 19. Messinger Josef, geb. 03.09.51
Friedhofstraße 3 |
| 30. Oktober | 20. Bauer Helga, geb. 15.10.38
Hauptstraße 90 |
| 31. Oktober | 21. Koch Herbert, geb. 29.12.49
Hauptstraße 76 |
| 31. Oktober | 22. Schatzer Barbara, geb. 26.04.30
St. Ulrich 11 |
| 20. November | 23. Ollinger Ingrid, geb. 23.05.1959
Viktor Adler Sdl. 132 |



Freiwillige Feuerwehr Neusiedl - St.Ulrich

Das Jahr 2012 begann traditionell mit unserem FF-Ball mit der **Tanzband FOCUS** die für Musik und Unterhaltung sorgte. Für das leibliche Wohl war unsere Gemeindegewirtin VERA verantwortlich.

Ein herzliches Dankeschön an unser Bar-Team unter der Leitung von LM Markus Asperger und an BM Erich Flor für die Versteigerung der schönsten Preise. Ebenso ein herzliches Danke an alle FF-Kameraden und Kameradinnen für die Mithilfe und Durchführung unseres Balls.

Im Zuge der heurigen Mitgliederversammlung wurden folgende Kameraden befördert:

Von der Feuerwehrjugend zum aktiven Dienst überstellt:

Schweinberger Ines

Vom Probefeuwehrmann zu Feuerwehrmann:

Schweinberger Alexander

Slipek Thomas

Vom Oberfeuerwehrmann zu Hauptfeuerwehrmann:

Kollarik Armin

Riha Pascal

Rotko Christopher

Vom Löschmeister zu Brandmeister:

Rakosch Roman

Ebenso wurde unser Kommandant OBI Kobinger Christian für **25-jährige Tätigkeit im FF-Dienst** geehrt.

Beim diesjährigen Wissenstest in Eckartsau war unsere Jugendfeuerwehr unter der Leitung von LM Markus Asperger und FM Sonja Sieber wieder erfolgreich vertreten. Sie bestanden folgende Abzeichen :

WT Abz. Gold	Keller Dominik
WT Abz. Silber	Preyer Marco
WT Abz. Bronze	Plachota Alexander

An diverse Schulungen haben teilgenommen:

Truppmannausbildung:

Saicu Csaba

Schweinberger Alexander

Windstey Marina

Einsatzmaschinisten:

Saicu Csaba

Schweinberger Alexander

Windstey Marina

Atemschutzlehrgang:

Saicu Csaba

Vorbereitung für den Gruppenkommandantenlehrgang:

Saicu Csaba

Betriebsfeuerwehrkommandantenlehrgang:

Kuba Robert

Im Verlauf des heurigen Bewerbungsjahres war unsere Wettkampfgruppe beim Abschnittsbewerb in Ringelsdorf dabei.

Beim diesjährigen Abschnittsfeuerwehrtag in Ringelsdorf wurde unserem **Bgm. EOBI Keller Andreas** vom Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Georg Schicker das **Verdienstzeichen 2. Klasse des Landesfeuerwehrverbandes NÖ** verliehen.



Folgende Veranstaltungen wurden organisiert:

- 11.2.2012 Faschingsumzug in Neusiedl/ St. Ulrich
- Florianiwochenende am 5.-6. Mai
- Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus am 14.5. & 24.9.12



- Windparkeröffnung Windpark HAGN mit LR Pernkopf Stefan am 4.7.12 im FF-Haus
- Kirtag in Neusiedl 1.7.12 & Kirtag in St. Ulrich 8.7.12

Die Arbeit der FF-Neusiedl/St. Ulrich im Jahr 2012 gliedert sich wie folgt:

Diverse Tätigkeiten : 1374 Std.
 Übungen : 367 Std.
 Einsätze : 132 Std.

Wir hatten folgende Einsätze:

2 Brandeinsätze
 14 Technische Einsätze
 3 Brandsicherheitswachen

Wir gratulieren:

Zum 40. Geburtstag:
 LM Reim Thomas
 OBI Kobinger Christian
 EOBI BGM Keller Andreas



Zur Hochzeit:

FM Schwarzinger Thomas und Gattin Verena
 LM Schuster Roland und Gattin Martina
 FM Slipek Thomas und Gattin Nicole

Zum Nachwuchs:

LM Kellner Roman zum Sohn Moritz
 FM Schwarzinger Thomas zur Tochter Nina

Bei folgenden Sponsoren möchten wir uns recht herzlich bedanken:

GGR Kuba Erich	technische Einsatzhandschuhe
GGR Heinz Roman	technische Einsatzhandschuhe
Windpark HAGN	Hr. Vieghofer Franz
	Fr. Függerl Martina
ÖVP Neusiedl/ St. Ulrich	für € 0,30 pro verkauftem Krügerl bei Floriani

Zu den kommenden Veranstaltungen lädt die Freiwillige Feuerwehr wieder recht herzlich ein:

So., 23.12.2012	Licht v. Bethlehem in den FF-Häusern Neusiedl und St. Ulrich
Sa., 05.01.2013	FF- Ball
Sa., 26.01.2013	Faschingsumzug in Neusiedl
Sa. u. So. 04.05.-05.05.2013	Florianitag in Neusiedl
So., 30.06.2013	Kirtag- Frühschoppen in Neusiedl
So., 07.07.2013	Kirtag- Frühschoppen in St. Ulrich
Sa., 09.11.2013	Feuerlöscherüberprüfung im FF-Haus

In Erinnerung rufen wir folgende **Notruf – Nummern:**

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztendienst	141
Posten Neusiedl	059 133 3215
Vergiftungsinformation	01 406 43 43

***365 Tage im Jahr – 24 Stunden pro Tag – um ihre Sicherheit bemüht
 Gut Wehr - ihre Feuerwehr***

* * * * *

Die Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya

Wie in den letzten Jahren, kam es auch heuer wieder zu zahlreichen Einbrüchen in Einfamilienhäuser und Firmenobjekte. Aufgefallen ist dabei, dass sich die Methoden der Einbrecher verändert haben. So kam es in mehreren Fällen vor, dass die ungebetenen Gäste Türen und Fenster aufbohrten und so relativ leise in die Häuser eindringen konnten. In einigen Fällen waren bei diesen Einbrüchen die Hausbewohner im Haus und schliefen. Aufgrund sehr guter Tatortarbeit konnten auch mehrere Edelmetalldiebstähle aufgeklärt werden. Der Täter war, so wie oft angenommen, kein Ausländer, sondern ein „alter Bekannter“ der Polizei aus dem Inland.

Immer wieder kommt es auch zu Diebstählen von Kupferdachrinnen – oder Abdeckungen aus Kupfer. Die Kupferdiebe treiben ihr Unwesen jetzt leider auch in Friedhöfen – bitte auch darauf achten. Weiters wurden auch Treibstoffdiebstähle – bei Autos und auch bei landwirtschaftlichen Maschinen angezeigt.

Es wird daher ersucht, Personen die **unbekannt sind** und sich in Siedlungen bzw. bei Firmenarealen herumtreiben, sofort der Polizei zu melden, damit diese eine Überprüfung durchführen kann. Das gleiche gilt bei Autos, die unbekannt sind und unverhältnismäßig langsam durch Siedlungen fahren. Hier sollten wenn möglich, Farbe des Autos und das Kennzeichen (ev. Fotos !!!) notiert werden.

Wir sind immer erreichbar:

Telefonnummer	059133 3215
oder Notruf (Gänsersdorf)	133

Falls unsere Dienststelle nicht besetzt ist, wird ihr Anruf automatisch zur Polizei Gänsersdorf weitergeleitet. Von der Polizei Gänsersdorf wird aber sofort unser Außendienstbeamter verständigt.

Es fällt auch immer wieder auf, dass Autos **unbeaufsichtigt, mit angestecktem Zündschlüssel**, vor allem vor Geschäften, abgestellt werden um schnell einen Einkauf zu tätigen. Fall das Auto gestohlen wird, kommt es mit Sicherheit zu Problemen mit ihrer Versicherung. Lassen sie auch bitte keine wertvollen Gegenstände (Laptops, Papiere, Fotoapparate usw.) im Auto liegen. Ihr Auto ist kein Tresor und kann von geübten Tätern sehr schnell geöffnet werden.

Jetzt in den Wintermonaten haben auch die „Dämmerungstäter“ wieder Hochsaison. Diese Täter nützen die frühe Dunkelheit und steigen in Häuser ein, deren Bewohner noch in der Arbeit sind. Daher wäre es wichtig, die Anwesenheit von Personen im Haus vorzutäuschen (Radio und ev. auch Licht in einem Raum eingeschaltet lassen).

Jetzt kommt auch wieder die Zeit der Punsch- und Glühweinstände. Wenn man als Lenker eines Fahrzeuges unterwegs ist und seinen Führerschein beruflich und auch privat benötigt, sollte man beachten, dass man mit einer Kontrolle der Atemluft jederzeit rechnen muss. Alkoholisierung am Steuer **ist kein Kavaliersdelikt** und wird auch nicht toleriert.

Wie in den letzten Jahren wurden als Bürgerdienst in den Schulen Verkehrsunterricht- und die Abnahme von Fahrradprüfungen durchgeführt. Weiters wurden noch diverse Beratungen, Ausstellen von Bestätigungen, Überwachung von Festveranstaltungen, Hochzeiten und Begräbnissen durchgeführt.

Der Abgang des Hundeführers GrInsp Pfarr wurde heuer durch die Versetzung des Beamten GrInsp Andreas Grois, der von Polizeiinspektion Hohenau an der March zu uns gekommen ist, wieder ausgeglichen.

* * * * *

Hauptschule Neusiedl/Zaya



„Altes bewahren und Neues zulassen!“

Dieser Spruch, liebe Leserinnen und Leser, zieht sich wie ein roter Faden durch das vergangene Schuljahr. Die im Vorjahr begonnene Renovierung unseres alten Schulgebäudes wurde heuer abgeschlossen. Die Klassenräume, Funktionsräume und die Gänge erstrahlen im neuen Glanz. Die Technologie wurde auf den neuesten Stand gebracht. Kreidetafeln gehören der Vergangenheit an. Sie wurden durch Smart Boards (interaktive Tafeln) ersetzt. Außerdem wird das bestehende alte Schulgebäude um eine Aula, eine Bibliothek und eine Schulküche erweitert. Bei Spaziergängen kann man sich vom Baufortschritt überzeugen. Für all das möchte ich mich im Namen der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Kolleginnen und Kollegen und in meinem eigenen bei den zahlenden Gemeinden bedanken: „Danke, das Geld ist gut angelegt.“

„Altes und Neues!“

Das gilt auch für mein Lehrerteam. Die Mischung aus ALT und JUNG ist gelungen. Das Empfinden des Wohlfühlens und der Zusammengehörigkeit ist deutlich spürbar. Jeder bringt neben seinen geprüften Fächern auch seine Neigungen und Hobbys in den Schulalltag ein. Die Vielseitigkeit meiner Lehrerinnen und Lehrer kommt nicht nur mir, sondern vor allem unseren Kindern zugute. Das Lehrerteam umfasst heuer 17 Pädagoginnen und Pädagogen, die sich um 133 Schülerinnen und Schüler bemühen.

Frau Karin Glier hat uns schweren Herzens verlassen, sie konnte in ihren Heimatbezirk wechseln.

Neu im Team sind:

Frau Hammer Melanie, BEd

Herr Höller Simon, BEd

Frau Mikulitsch Denise, BEd



Neue Niederösterreichische Mittelschule

Ein paar Worte zur Neuen NÖ Mittelschule, von der man so viel hört - Wahres und Unwahres.

Wahr ist, dass es die Schulform „Hauptschule“ nicht mehr gibt, sie läuft aus. Die Umstellung erfolgt in den nächsten 2-3 Jahren. Mein Lehrerteam und ich sind bestens vorbereitet, um den Wandel fließend und schonend für unsere Schülerinnen und Schüler zu gestalten. Schon jetzt setzen wir wesentliche Punkte der Neuen NÖ Mittelschule um, wie Team Teaching, KEL-Gespräche und neue Lernformen. Die Schülerinnen und Schüler sollen mit Grundelementen der neuen Schule Bekanntschaft schließen, um im Wettbewerb mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Schulen bestehen zu können. Im Rahmen der Schulautonomie ist es jedoch möglich, auf unsere standortbezogenen Anforderungen einzugehen, bereits Erprobtes und Gewachsenes in die neue Schulform mitzunehmen und weiter zu entwickeln.

Mit anderen Worten „Altes bewahren, mitnehmen und Neues zulassen!“

Ein kurzer Auszug unserer Aktivitäten

Wettbewerbe:

NÖ Waldjugendspiele (unter den TOP TEN)

Business Schoolgames (3. Platz in NÖ)

Waldjugendspiele (1. + 3. Platz im Bezirk)

Schülerliga Tischtennis (2. Platz im Bezirk)

Wasserjugendspiele

Schülerliga Tischtennis (3. Platz in NÖ)

D-Meisterschaften (Bezirksmeister)

Schülerliga Faustball (Bezirksmeister)

E-Olympics

Schülerliga Fußball

M-Olympiade

Schülerliga Volleyball

Sport- und Projektwochen

Kennenlerntage der 1. Klassen

Schikurs der 2. und 3. Klassen

Schulpartnerschaft

Besuch der 4. VS-Klassen

Sprechstunde

Tag der offenen Tür

Präsentation- und Informationsabend der weiterführenden Schulen

Berufsorientierung und Berufsinformation

Talente Check

Frag Jimmy

Besichtigung verschiedener Firmen, Betriebe und Institutionen

Lehrausgänge, Vorträge, Aufführungen, ...

Volksmusik erleben und weitergeben

Vernissage in Hausbrunn Workshop zur

Suchtgiftprävention

Tonkünstler in St. Pölten

Sonstiges

Buchausstellung

Impfungen

Adventmarkt

Projekt Schulhefte

Besonderes, Neues

T-Shirts mit dem Schullogo

Darstellendes Spiel Faschingsumzug

Feierliche Übergabe der neuen EDV-

Anlage



Vifzack

Adamah Lauf

Raika Zeichenwettbewerb

M-Bildungsstandards

Projektwoche der 4. Klassen

Englische Projektwoche

Präsentation der HS für Eltern der VS

Elternsprechtag

Tag der Technik

Englisches–Theater

Lesung

Wandertag

Sicherheitstage

Bittgang

Adventkranzweihe

Messen

Möglichkeit der Beichte

Gemeinsamer Tag mit der Partnerschule

aus Cjekovice

Abschlussfest der 4. Klassen



Wenn wir Interesse geweckt haben, dann besuchen sie uns auf unserer **Website:**

www.hsneusiedl-zaya.ac.at





Volksschule Neusiedl

Im Schuljahr 2011/12 besuchten 37 Kinder die Volksschule. 2. und 4. Schulstufe wurden in Neusiedl unterrichtet, die Schüler der 1. und 3. Schulstufe besuchten die Volksschule in Hauskirchen.

Lehrerwechsel in der 2. Schulstufe: Frau VOL Monika Rauscher musste im Jänner in Krankenstand gehen. Als Vertretung wurden Frau VL Nicole Kröner an die Schule versetzt, die nun auch weiterhin die Klasse führt.

Die Klasse im Erdgeschoß bekam eine **neue Tafel**.

Schulische Nachmittagsbetreuung:

Diese Einrichtung steht den Kindern der Volksschulen Neusiedl und Hauskirchen, sowie den Kindern der Hauptschule zur Verfügung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden – unter der Aufsicht einer Lehrerin – Aufgaben gemacht. In der Freizeit wird gebastelt, gespielt, gemalt, geübt, Ausflüge gemacht.

Diese Freizeitaktivitäten wurden im vergangenen Jahr von der Kindergarten- und Hortpädagogin Frau **Doris Neumayer** geleitet. Seit Ostern führt Frau **Daniela Jelenc** die Gruppe.

Das Mittagessen kam wieder von der Firma Gourmet und wurde von Frau Kobinger in der Schule zubereitet.

18 Kinder besuchten die Nachmittagsbetreuung, die Hälfte davon aus der 2. Schulstufe.

Unterricht:

Der Unterricht in **Englisch** wurde weiterhin von der „**Native speakerin**“ Mrs. Paula Jäger gehalten.

Der **Slowakischunterricht** – in bewährter Weise gehalten von Dipl.Päd. Gertrude Hainisch – wurde in diesem Jahr von 22 Schülerinnen und Schülern der 2. und 4. Schulstufe besucht.

Aktivitäten, die den Unterricht ergänzen:

- ❖ **Wandertag:** Wehrturm – Palterndorf und Kläranlage – Dobermannsdorf (4.Schst.)
- ❖ Besuch der Aufführung der **Handpuppenbühne NOLL** – „Das Feuerzeug“
- ❖ **Adventkranzsegnung** in der Schule
- ❖ Singen am **Adventmarkt**
Ein kleines Musical – „Der Weihnachtsgast“
- ❖ Auftritt bei der Seniorenadventfeier im Pfarrhof – ebenso mit dem Musical „Der Weihnachtsgast“
- ❖ Besuch des **Musicals** in Mistelbach – „Der Zauberer von OZ“
- ❖ **Lesenacht** – Die Kinder der 4.Schulstufe verbrachten einen Abend und eine Nacht in der Schule mit v i e l Lesen.
- ❖ Teilnahme am **Projekt Apollonia 2020** – Zahngesundheits-Vorsorge-Projekt mit zwei Besuchen einer Zahngesundheitserzieherin und einer zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung.
- ❖ Kinder der 4.Schst. nahmen am internationalen Wettbewerb „**Känguru der Mathematik**“ teil
- ❖ Im Frühjahr organisierten wir einen Beitrag zur Gesundheitserziehung für die Volksschulen in Hauskirchen, Palterndorf-Dobermannsdorf und Neusiedl. Vom Team Sieberer wurde ein Elternabend (der leider von sehr wenigen Eltern besucht wurde) abgehalten und das „**Mitmach-Theaterstück: Fit? Lach mit!**“

für alle Schüler im Turnsaal zur Aufführung gebracht.

- ❖ Teilnahme am **Bittgang**
- ❖ Wandertag ins **Museumsdorf** nach Niedersulz und zu den Teichen in Nexing (2. und 4.Schst.)
- ❖ Die Kinder der 4. Schst. machten die **Radfahrprüfung**.
- ❖ Einige Kinder der 4. Schst. sangen bei der **Sonnwendfeier** am Hausberg mit dem Bäuerinnenchor das „Neusiedllied: Drunt beim Steinberg liegt ein Ort“ und tanzten dazu.
- ❖ Von der Aktion „**Kinder gesund bewegen**“, die im Vorjahr durchgeführt wurde, hatten wir noch eine Aktion gut. Das war das Bewegungsfest zum Schulschluss bei herrlichem Wetter im Schulgarten.
- ❖ Der **Elternverein** bringt nicht nur am Faschingsdienstag für alle Krapfen, sondern organisiert auch zu den Elternsprechtagen ein kleines Buffet.



Zum Abschluss ein **DANKE** für den Einsatz der Lehrkräfte über den normalen Unterricht hinaus und die Bereitschaft der Eltern zur Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder.

* * * * *

Kindergarten Neusiedl/Zaya

***Gesund und fit durch das ganze Jahr
In meinem Körper fühle ich mich wohl***

Wir bekamen das Angebot bei dem Projekt „Gesunder Kindergarten“ mitzumachen. Daher wurde der Schwerpunkt 2011/2012 darauf abgestimmt.

Projektziele waren:

- ❖ Auseinandersetzung im Kindergartenteam mit der Thematik „Gesundheitsförderung im Kindergarten“
- ❖ Stabilisierung gesundheitlich bedeutsamer Verhaltensweisen
- ❖ Gesundheitsförderndes Klima im Kindergarten
- ❖ aktive Beteiligung der Kinder
- ❖ Miteinbeziehung der Eltern in den Projektablauf

Dieses Projekt wurde im Kindergarten direkt mit einem Expertinnenteam erarbeitet. Die Betreuung durch eine Bewegungs- als auch durch eine Ernährungsexpertin fand jeweils viermal im Jahr statt. Außerdem wurde von den Expertinnen ein Elternabend abgehalten, bei dem die Eltern wertvolle Tipps und Anregungen für den Ernährungs- und Bewegungsalltag bekamen.

Themenschwerpunkt Bewegung

In keinem anderen Lebensalter spielt Bewegung eine derart zentrale Rolle wie in der Kindheit. Über Bewegung eignen sich Kinder ihre dingliche und personale Umwelt an. Sie nehmen diese als Bewegungswelt wahr und setzen sich mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinander. Für eine gesunde Entwicklung sind ausreichende Bewegungsmöglichkeiten Grundvoraussetzung.

Aufgrund der sich verändernden Lebens(um)welten ist es notwendig, der Erfüllung der Spiel-, Bewegungs- und Wahrnehmungsbedürfnisse auch in öffentlichen Institutionen, wie dem Kindergarten, nachzukommen.

Sich bewegen bedeutet neben der motorischen (Fort-)Bewegung auch Selbsterfahrung, Sozialerfahrung, Materialerfahrung, Sinneserfahrung, emotionale Erfahrung und Körpererfahrung. In diesem Alter steht die wahrnehmen-erfahrende Dimension von Bewegung im Vordergrund.

Bei diesem Themenschwerpunkt begleitete uns Mag. Julia Maas mit vielen Impulsen, die wir in den Alltag der Zukunft auch einbauen werden.

Themenschwerpunkt Ernährung



Schon in der Kindheit wird weitgehend festgelegt, wie sich ein Mensch sein Leben lang ernährt und was Essen für ihn bedeutet. Für eine optimale körperliche und geistige Entwicklung brauchen Kinder Genuss- und Geschmackserlebnisse, sowie eine Vielzahl an Nährstoffen, die sich ihr Körper aus verschiedenen Lebensmitteln holt.

Das Projekt bot ein umfassendes Konzept für die praxisorientierte Umsetzung einer gesunden, regionalen und saisonal geprägten Ernährung im Kindergartenalter. Auf

spielerische Weise lernten die teilnehmenden Kinder, welche Nahrungsmittel ihr Körper benötigt und wurden durch den Einsatz vielfältiger Methoden (Spiele, Quize, Verkostungen, gemeinsames Kochen) zu einer bewussten Ernährungsweise motiviert. Ein besonderes Augenmerk wurde auch auf die Verwendung biologisch erzeugter Lebensmittel gelegt.

Diesen Schwerpunkt begleitete Mag. Claudia Beckel. Mit ihr wurde gekocht, verkostet, betrachtet, geschnitten.

Mit den Kindern wurden Erdäpfel am Feuer gebraten, Gemüsesuppe und Kürbispuffer gemacht, Apfelpuffer gegessen, selbst gemachte Chips verkostet, Dinkelweckerl und Aufstriche gemacht.

Wir müssen uns bewusst machen: damit es unserem Körper gut geht, müssen wir alles tun, um ihn gesund zu erhalten. In der Kindheit wird der Grundstein für eine Einstellung zu einem gesunden Leben gelegt.

Im Jahr 2011/2012 belebten 33 Kinder unseren Kindergarten. In den Fremdsprachen Englisch und Tschechisch wurden wir sprachlich weitergebildet.

Schwerpunkte in dem Kindergartenjahr:

- ❖ Puppentheater Willi Noll „ Das Feuerzeug“
- ❖ Der erste Elternabend wurde zum pädag. Jahresschwerpunkt „ Gesund und Fit durchs ganze Jahr“ abgehalten
- ❖ Der zweite Elternabend wurde von der Ernährungsexpertin und der
- ❖ Bewegungsexpertin durchgeführt. Die Eltern wurden über Ernährung und Bewegung im Kindesalter informiert
- ❖ Martinsfest – Lichterfest am Hauptplatz
- ❖ Mitwirkung beim Neusiedler Adventmarkt
- ❖ Besuch des Nikolaus im Kindergarten und die Adventfeier

- ❖ Maskenball im Fasching
- ❖ Osternesterl suchen
- ❖ Autobusfahrt nach Mistelbach zum Kindertheater: „Wenn die Regenwürmer husten“
- ❖ Ein Familienwandertag im Juni rundete das Kindergartenjahr ab
- ❖ Das Jahresabschlussfest „Bewegung“ fand mit vielen Gästen im Garten statt. Eltern und Kinder hatten viel Spaß an den Aktivitäten der einzelnen Bewegungsbaustellen. Unsere Schulabgänger wurden im Rahmen des Festes verabschiedet.
- ❖ Das Kindergartenjahr klang mit der alljährlichen Wanderung und dem Würstchengrillen am Hausberg aus.

Die Ferienbetreuung im Juli wurde von 21 Kindern besucht – im August waren es 15 Kinder.

Dem Elternbeirat, den Eltern und allen Mitarbeitern unseres Kindergartens ein herzliches Danke für die Unterstützung und Mitarbeit bei all unseren Festen. Ebenso ein Dankeschön an unsere Gemeinde und an das Kindergartenteam.

* * * * *

Raiffeisenkasse Neusiedl a.d.Zaya

Das Jahr 2012 wurde von den vereinten Nationen (UNO) zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ ernannt. Die Raiffeisenkasse Neusiedl an der Zaya ist als Genossenschaft organisiert und stets bemüht, ihre Mitglieder zu fördern. Das Ziel unserer Genossenschaft ist es ein sicherer und nachhaltiger Finanzpartner für ihre Mitglieder und Kunden zu sein. Das große Vertrauen, das unsere Mitglieder und Kunden in uns setzen beweist, dass wir mit unserer Geschäftspolitik auf dem richtigen Weg sind.

Die erfolgreiche Entwicklung ihrer Raiffeisenkasse läßt sich auch in Zahlen ausdrücken. Erstmals erreichten wir beim Kreditvolumen die 100 Millionen Euro Marke. Das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von über 7 %. Die Spar- und Giroeinlagen betragen rund 150 Millionen Euro (+ 6%). Das sogenannte Money under Management (die gesamten verwalteten Kundengelder) ist um 5,6% auf rund 320 Millionen Euro gestiegen. Die Eigenkapitalausstattung liegt mit 20% weit über den Werten die in Zukunft von der europäischen Bankenaufsicht gefordert werden.

Zahlreiche Veranstaltungen organisierte die Raiffeisenkasse im Jahr 2012. Begonnen hat es zu Jahresbeginn mit unseren Informationsabenden in allen Bankstellen. Neben der Entwicklung der Raiffeisenkasse und der jeweiligen Bankstelle stand „Der Garten als kleines Paradies“ im Mittelpunkt der Abende. DI Anna Leithner von der „Natur im Garten“ Beratungsstelle informierte wie man den eigenen Garten in ein Paradies verwandelt.

Im April hielten wir traditionell unsere Generalversammlung ab. Als Stargast sorgte ORF-Sportreporter Edi Finger junior mit seinen Erfahrungen als Reporter und als Mitwirkender bei „Dancing Stars“ für Unterhaltung.

Der ehemalige EU-Kommissar Dr. Franz Fischler kam im Mai auf Einladung der Raiffeisenkasse in den Festsaal nach Neusiedl an der Zaya. Mit seinem Referat „Europa – Erfolgsgeschichte oder Märchen für Erwachsene“ sprach er aktuelle Themen und notwendige Reformen in der Europäischen Union an.

Im November luden wir zu „Womanlife“ - einen Abend nur für Frauen - ein. Mehr als 200



Kundinnen kamen in den Festsaal, wo Edith Gillitschka von der Raiffeisen Versicherung über Vorsorge speziell für Frauen informierte. Im Anschluss zeigten einige Mitarbeiter der Raiffeisenkasse ihr Talent als Model. Bei der Modenschau der Firma Kettner aus Zistersdorf wurden zünftige Lederhosen, fesche Dirndl sowie die aktuelle Trachtenmode präsentiert.

Die Raiffeisen-Models mit dem Team der Fa. Kettner.

Auch der Raiffeisen Jugendclub war 2012 wieder aktiv. Zu Jahresbeginn ging es auf das Stuhleck zu einem Schiausflug. Im Juni unternahm das Jugendclub-Team mit 25 Kindern einen Ausflug nach Schloss Greillenstein im Waldviertel. Die Freibad-Disco Anfang Juli ist bereits seit 28 Jahren ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender.

Übrigens: Seit Ende November präsentiert sich die Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya mit einer neuen Internetseite unter www.raika-neusiedl.at. Dort finden sie auch Fotos und Berichte über unsere Veranstaltungen. Wir freuen uns, sie auch online begrüßen zu dürfen.

Mit einem aufrichtigen Dankeschön bedanken wir uns bei ihnen – unseren Mitgliedern und Kunden – für das entgegengebrachte Vertrauen bei ihren Bankgeschäften und die zahlreichen Teilnahmen bei unseren Veranstaltungen. Wir versprechen ihnen auch nächstes Jahr wieder unser Bestes für sie zu geben!

Das Team der Raiffeisenkasse Neusiedl an der Zaya wünscht ihnen auf diesem Weg ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013!

* * * * *

Pfarrgemeinde Neusiedl a.d.Zaya - St.Ulrich



Neuer Pfarrgemeinderat

Am 18. März wurde der neue Pfarrgemeinderat für die nächsten fünf Jahre gewählt. Die Mitglieder des neuen PGR sind Georg Schüller, Leopoldine Sperk, Franz Höß, Kurt Schönkirsch, Karin Reim, Viktoria Eschberger. Wir wünschen dem neuen Pfarrgemeinderat eine erfolgreiche und segensreiche Tätigkeit.



Erstkommunion 2012

Am 17. Mai 2012 feierten die Kinder Carina Rauch, Sophie Rauscher, Lisa Milacek, Lukas Reim, Florian Inhauser, Marcel Windstey, Stefanie Bumba, Jennifer Fleck, Tamara Schamann, Laura Gindl, Justin Drazsdak, Kristina Prater und Lena Schuster ihre Hl. Erstkommunion.

Ein großes Dankeschön den Helfern für das gelungene Fest. Den heurigen Erstkommunikationskindern eine schöne Vorbereitungszeit und ein schönes Fest.

Firmung

Am Samstag den 02. Juni 2012 war Dechanats- Firmung in Dobermannsdorf. Die Hl. Firmung hat Weihbischof Dipl.Ing. Mag. Stephan Turnovszky gespendet.

14 Firmlinge unserer Pfarre empfangen heuer das hl. Sakrament. Es waren dies: Markus Breuer, Marko Flor, Julia Gindl, Andreas Herold, Dominik Keller, Edith Koch, Katharina Kranyak, Manuel Navratil, Marco Preyer, Johannes Pilwarsch, Birgit Rieder, Raphael Röck, Lukas Schweinberger, Johannes Stadler. Hr. Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik nahm sich der intensiven Vorbereitung der Jugendlichen an.

Allen Eltern und Hr. Walter Loibl ein herzliches Dankeschön für die christliche Arbeit mit den Kindern.



Pfarrheuriger

Bei schönem Wetter und sehr gutem Besuch fand der Pfarrheuriger von 10. – 12. August statt.

Wir wollen uns hier bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und Spendern von Wein, Kuchen, Erdäpfel, Blumen, usw. recht herzlich bedanken!!

Erntedankfest

Nach der Weihe der Erntekrone und der mitgebrachten Gaben, lud unser Hr. Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik, die gesamte Pfarrgemeinde zum Mitfeiern der hl. Messe in der Kirche ein. Der Zug wurde vom Zayataler Musikverein angeführt. Im Anschluss an die hl. Messe luden die Landwirte zur Agape ein.



Gottesdienstzeit in unserer Pfarre:

Dienstag in Neusiedl	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00Uhr
Donnerstag in Neusiedl	08.00 Uhr	
Freitag in St. Ulrich	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00Uhr
Samstag in Neusiedl	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00Uhr
Sonntag in Neusiedl	10.00 Uhr	

Vergelt's Gott allen, die im Laufe des Jahres viele Stunden opfern, um das Pfarrleben aktiv mitzugestalten.

* * * * *

1. Zayataler Musikverein

„Musik verbindet Jung und Alt“

Unsere jüngsten Musiker sind gerade erst 18 Jahre und der älteste Musiker ist schon 74 Jahre. Trotz des Altersunterschieds von 56 Jahren sind im Musikverein eine sehr gute Zusammenarbeit und eine große Kameradschaft vorhanden.

Eine große Verbundenheit besteht auch zwischen dem Musikverein und den Menschen in den Gemeinden in und rund um Neusiedl/Zaya.

Unser Dank gilt allen, die im abgelaufenen Jahr, bei den Veranstaltungen teilgenommen und uns finanziell unterstützt haben. Besonders bedanke ich mich als Obmann bei den Mitgliedern, bei den MusikerInnen und den Vorstandsmitgliedern.

Ein Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2012:

In der Generalversammlung am 11.März wurde für 3 Jahre der Vorstand gewählt.

Obmann	Willibald Bernold	Palterndorf
Obmann-Stv.	Marion Bittner	Neusiedl/Zaya
Schriftführer und Medienreferent	Andreas Leißinger	Rannersdorf
Schritführer-Stv. u. Medienreferent-Stv.	Viktoria Eschberger	Neusiedl/Zaya
Kassier	Gerald Kugler	Neusiedl/Zaya
Kassier-Stv.	Andrea Trimmel	Dobermannsdorf
Kapellmeister	Christoph Scharinger	Neusiedl/Zaya
Kapellmeister-Stv.	Martin Bittner	Neusiedl/Zaya
Kapellmeister-Stv.	Karl Gross	Neusiedl/Zaya
Archivar	Ing. Lorenz Marschall	Hauskirchen
Archivar-Stv.	Ing. Gerhard Geyder	Neusiedl/Zaya
Bekleidungsarchivar	Michael Badstöber	Dobermannsdorf
Jugendreferent	Alexandra Jelinek	Dobermannsdorf
Jugendreferent-Stv.	Marcus Bittner	Neusiedl/Zaya
Beirat	Gerhard Poiss	Palterndorf
Beirat	Christian Trimmel	Dobermannsdorf
Beirat	Stefan Huber	Großgrut
Stabführer	Manfred Zelezny	Palterndorf

Die Generalversammlung der Raiffeisenkasse am 20. April wurde musikalisch umrahmt.

Der alljährliche Tanz in den Frühling fand am 28. April statt. Im vollbesetzten, frühlingshaft geschmückten Festsaal wurde zu der Musik der LOMADOS bis in die Morgenstunden getanzt. Danke für alle Ballspenden.

Nacht der Filmmusik am 12. Mai:

Im Festsaal der Marktgemeinde fand eine Veranstaltung statt, die es so noch nicht gab. Nach vielen intensiven Proben wurde das Konzert mit der Century Fox Fanfare eröffnet und es folgte Musik aus zahlreichen Filmen, wie James Bond, Fluch der Karibik, Juressik Park, Starwars oder Forrest Gump. Der tosende Applaus der Besucher hat gezeigt, welche großartige Blasmusik unsere Musiker geboten haben.



Bei der Marschmusikbewertung am 3. Juni in Staats wurde mit Manfred Zelezny als Stabführer, in der Stufe E, ein guter Erfolg erzielt.

Ehrenmitglied Johann Wittmann hat am 24. August in seinen Keller geladen. Eine Probe der besonders schönen Art hat anlässlich seiner 60-jährigen Musikertätigkeit stattgefunden. Herr Wittmann ist seit seinem 13. Lebensjahr als Musiker für die Gemeinde Neusiedl im Musikverein tätig. Es wurde ihm ein Geschenk überreicht und er wurde gebeten, noch viele Jahre Musiker zu sein. Bei gutem Essen und Getränken wurde bei gemüthlicher Stimmung einige Stunden gefeiert.

Tag der Blasmusik in Prinzendorf/Zaya:



Am Samstag, den 8. September um 9:00 Uhr vormittags begann diese Veranstaltung – ein Ende fand sie erst gegen 21:00 in der Kellergasse.

Beginn war bei Frau Klampfl und Frau Wirrer. Stationen wurden bei Familie OKR Hammer, Gasthaus Schwab, Familie Becher-Pallan, Familie Huber, Komendera mit Familie gemacht. Bei allen Stationen wurde für

gute Verpflegung gesorgt. Die Musik hat den Teilnehmern aus Prinzendorf bestens gefallen. Ein Dank für diesen Tag der Blasmusik wurde von Bürgermeister Helmut Arzt und Vizebürgermeister ÖKR Hammer dem Zayataler Musikverein ausgesprochen. Es war die erste Veranstaltung dieser Art in Prinzendorf.

Gemeinsam mit der Jugendkapelle fand am 25. November das Herbstkonzert statt.

Nach wochenlangen Proben wurde den Besuchern Musik vom Besten geboten. Dank an Kapellmeister Christoph Scharinger und alle MusikerInnen.

Liebe Einwohner von Neusiedl und St. Ulrich:



Der Musikverein ist der einzige Verein der für alle da ist. Es gibt Ausrückungen beim Maibaumaufstellen, beim Sportverein, beim Turnverein, beim Dorfkreis, bei der Feuerwehr, bei der Kirche (Auferstehung, Fronleichnam, Firmung, Allerheiligen und Familienmessen). Bei Veranstaltungen der Marktgemeinde, beim Adventmarkt und einiges mehr.

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft Veranstaltungen mit unserer Blasmusik umrahmen können, und freuen uns auf ihren Besuch und Ihre Unterstützung.

Im Jahr 2013 feiert der 1. Zayataler Musikverein sein 40-Jahr Jubiläum.

* * * * *

Jugendkapelle Zayatal

Gerne blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück....

Unsere jährlich wiederkehrenden Auftritte wie **Familienmesse** (25. März, 16. Dez.), **Erstkommunion** (17. Mai), und die **Adventmärkte** (1. und 2. Dez.) in Hausbrunn und Neusiedl werden von uns gerne musikalisch mitgestaltet.

Am 22. April nahmen wir an der **Konzertmusikbewertung** in Hohenau teil. In der Stufe A mit den Musikstücken „Herz an Herz“ und „Mondflug“ unter der Leitung unseres Kapellmeisters Josef Retzl erreichten wir ausgezeichnete 92,5 Punkte.

Unser bereits zur Tradition gewordener „**Tanz in den Frühling**“ (28. April) wurde auch heuer wieder zahlreich besucht. Die Mitternachtseinlage unter dem Motto „Märchen – einmal anders“, gestaltet von unseren Musiker(innen) sorgte beim Publikum für gute Unterhaltung und fröhliche Stimmung.

Nachwuchsförderung ist ein Thema, welches uns sehr am Herzen liegt. Aus diesem Grund suchen wir verstärkt die Zusammenarbeit mit der Musikschule. Voriges Jahr fand eine Informationsveranstaltung in der Hauptschule statt. Heuer haben wir Jungmusiker(innen) und deren Eltern in unser Musikheim eingeladen, um uns und unser Wirken näher kennen zu lernen. Instrumente sowie unsere Tätigkeiten wurden vorgestellt. Nach einem kleinen Imbiss wurden die Jungmusiker(innen) eingeladen gemeinsam mit uns zu musizieren. Zwei Musikerinnen konnten wir bereits für das Musizieren in unserer Kapelle begeistern.

Anlässlich des Jubiläums der Jugendkapelle Staatz fand heuer die **Marschmusikbewertung** der Bezirksarbeitsgemeinschaft Mistelbach in Staatz statt (3. Juni). Daher entschlossen wir uns die Einladung anzunehmen und unter der Leitung von Stabführer Roman Rakosch in der Stufe B anzutreten.

Als besonderen Höhepunkt können wir unser heuriges Open Air Konzert (9. Juni) unter dem Motto „**Rund um die Welt**“ in Palterndorf bezeichnen. Witterungsbedingt konnten wir leider nicht vor dem Wehrturm musizieren, sondern mussten in den Wirtshaussaal ausweichen. Die Fröhlichkeit und Ausgelassenheit unserer Musiker(innen) wurde dadurch keineswegs vermindert. Das Publikum konnte sich von unserer musikalischen Vielfaltigkeit (auch auf eingeschränktem Raum) überzeugen.



Bei glühender Hitze wurde die **Segnung** der renovierten **Marienkappelle** in Hausbrunn (1. Juli) vorgenommen. Gleichzeitig wurde dieses Fest genutzt, um Pater Kovacs zu seinem Priesterjubiläum zu gratulieren.

Bereits im Jahr 2003 veranstalteten wir eine **Waldmesse** am Waldrand von Hausbrunn (Spandau). Verstärkte Anfragen der Bevölkerung veranlassten uns, heuer wieder an diesem Platz eine Waldmesse abzuhalten (4. Aug). Die Gäste kamen zahlreich und labten sich nach der Messe bei herrlichem Wetter mit Wasser, Wein und Broten.



Ein weiteres Highlight des Jahres war unser Auftritt im **NÖ Landes-Pensionisten u. Pflegeheim Zistersdorf** – Haus Elisabeth (29. September). Unter dem Motto „Europäisches Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ griffen wir gerne die Idee von Bürgermeister Andreas Keller auf für die Bewohner des Pflegeheims in Zistersdorf zu musizieren. Bei dieser Veranstaltung konnten wir bei den

Pensionisten, den Pfleger(innen) als auch bei unseren Musiker(innen) viel Freude verbreiten.

Bei unserem diesjährigen **Herbstkonzert** (25. Nov) präsentierten die Musiker(innen) der Jugendkapelle und des 1. Zayataler Musikvereins im Festsaal der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya in gewohnter Weise ihr musikalisches Können und boten den zahlreichen Gästen einen abwechslungsreichen Nachmittag.

Unsere „**Böhmische kleine Partie**“ – eine Gruppe von Musiker(innen) der Jugendkapelle, übernahm auch heuer wieder einige Veranstaltungen, welche für die Jugendkapelle aus zeitlichen Gründen nicht spielbar gewesen wären. Wie zum Beispiel 9. April den Osterzug der Neuen Landesbahn in Dobermannsdorf; am 30. April den Fackelumzug in Hausbrunn; 6. Mai Florianifeier in Neusiedl/Zaya; 30. Juni Kellergassenfest in Neusiedl/Zaya; 12. Aug. Kellerbergfest; 26. Aug. Erntedankfest und 30. Sept. Bunter Umzug alle in Hausbrunn.

Die Geselligkeit unserer Musiker(innen) sowie ein aktives Vereinsleben sind uns sehr wichtig, denn nur Musiker, welche harmonieren, können auch harmonisch musizieren. Daher werden von uns regelmäßig auch Aktivitäten gesetzt, wie eine Neujahrs- und Grillfeier, sowie Spieleabende im Musikheim.

Im Namen der Musikerinnen und Musiker der Jugendkapelle Zayatal bedanken wir uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung – sei es durch Spenden oder ihren Besuch unserer Veranstaltungen.

*Ohne Publikum würde Musik zwar erklingen,
aber keine Freude in das Herz des Menschen bringen*

* * * * *

Musikschule Neusiedl a.d.Zaya



**Filialschulen:
Neusiedl/Zaya, Hauskirchen,
Palterndorf – Dobermannsdorf**

„Musikschulen fungieren als kulturelle Zentren innerhalb einer Gemeinde bzw. eines Gemeindeverbands. Sie liefern einen unverzichtbaren Beitrag zur Ortskultur und sorgen mittels musikalischer Nachwuchsarbeit für die Steigerung der Qualität der regionalen Musikvereine, Orchester, Chöre und anderer Musikformationen. Als unverzichtbare Ergänzung des Bildungs- und Freizeitangebots tragen die Musikschulen ganz wesentlich zur Attraktivität einer Gemeinde bei.“ (Zitat: LAbg. Mag. Alfred Riedl)

Im laufenden Schuljahr 2012/13 konnte die Musikschule Neusiedl/Zaya und deren Filialschulen trotz des merkbaren Geburtenrückgangs und der daraus resultierenden Abnahme der Schülerzahlen an den Pflichtschulen einen erheblichen Zustrom von musikinteressierten Jugendlichen verzeichnen.

So werden in diesem Jahr 118 (110) Schülerinnen und Schüler von 8 (10) Lehrkräften mit einer Gesamtunterrichtszeit von 65,5 (61) Stunden pro Woche in 15 (17) verschiedenen Instrumentalgruppen, sowie 2 Ensembles und 1 Theoriekurs unterrichtet.

Musikal. Früherziehung	12 (10) Schüler	Horn	4 (4)
Gitarre	18 (16)	Violine	4 (5)
E-Gitarre	1 (1)	Trompete	3 (2)
Blockflöte	19 (26)	Oboe	1 (1)
Schlaginstrumente	10 (9)	Klarinette	6 (1)
Querflöte	14 (10)	Violoncello	1 (1)
Klavier	14 (10)	Akkordeon	2 (0)
Saxophon	9 (9)	Ensembles + Theorie	

Die Aufteilung der Musikschüler auf die im Musikschulverband involvierten Gemeinden stellt sich wie folgt dar:

Neusiedl/Z.-St. Ulrich	38 (36) Schüler
Dobermannsdorf	27 (29)
Palterndorf	28 (25)
Hauskirchen	12 (10)
Prinzendorf	10 (8)
Rannersdorf	2 (1)
Ginzersdorf	1 (1)

x) Die Zahlen in Klammer () beziehen sich im Vergleich zum Schuljahr 2011/12.

So sehr wir uns über die Zunahme der Schülerzahlen freuen, so stimmt uns doch die geringe Nachfrage für traditionelle Blasinstrumente wie z.B. Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn oder Posaune nachdenklich. Sehen wir es doch unter anderem auch als unsere Aufgabe, die örtlichen Blasmusikvereine weiterhin mit dem dringend benötigten musikalischen Nachwuchs versorgen zu können.

Aus diesem Grunde wurde in Zusammenarbeit mit der Jugendkapelle Zayatal im Mai ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet, um Kindern unter fachlicher Hilfestellung die Möglichkeit zum Ausprobieren der verschiedensten Instrumente zu geben.

Wir hoffen mit diesen Aktionen auch wieder einige Schüler für diese sog. „Mangelinstrumente“ begeistern zu können.

Traditionsgemäß wurden im Mai und Juni auch wieder die Vorspielnachmittage der einzelnen Musikschulklassen veranstaltet.



Wir laden Sie ein, auch weiterhin unsere Veranstaltungen zu besuchen und die Bemühungen unserer Schüler mit Ihrem Interesse und Applaus zu honorieren.

Mit großer Freude nehmen wir auch alljährlich die Einladung der Pfarre, eine Familienmesse musikalisch zu gestalten, an.

Schülerinnen und Schüler des Kurses „Musikalische Früherziehung“ bei der Gestaltung der Hl. Messe am Sonntag, 28. Oktober 2012

Wir ersuchen Sie, Voranmeldungen für das Schuljahr 2013/14 bereits jetzt zu tätigen. Für Fragen bezüglich physischer und musikalischer Eignung, Instrumentenwahl usw. stehen Ihnen unsere Lehrkräfte gerne und jederzeit zur Verfügung.

Bitte beachten Sie:

An- und Abmeldungen vom Musikunterricht sind **schriftlich** vorzunehmen und werden lt. Schulordnung erst zum **Schuljahresende** (Ende Juni) wirksam.
(Info Tel.: 02574/2000 od. 0664/1730269 Hr. Storch)

* * * * *

Jagdgesellschaft Neusiedl a.d.Zaya

Einige Zeilen über unsere Tätigkeit in diesem Jagdjahr:

Revierreinigungs- und Revierverbesserungsarbeiten (Biotop) sowie Baumpflanzungen. Es wurden 5 neue Hochstände errichtet bzw. bestehende instand gesetzt.

Die Schwarzwildbejagung wurde intensiv betrieben. Ca. 30 Stück wurden bis heute bei der Ansitzjagd erlegt. Außerdem kamen 2 Stück Rotwild zur Strecke – Hirsch und Tier.

Beim Rehwild wurde der Abschuss erfüllt, leider fielen auch heuer wieder einige Stücke dem Straßenverkehr zum Opfer.

Unser Niederwild ist eher gleichbleibend. Einige Jagden auf Schwarz- und Niederwild stehen noch aus.



Beim kulturellen Jahresablauf in der Marktgemeinde beteiligten wir uns auch heuer wieder rege – Fronleichnam, Erntedank, Weintaufe und Adventmarkt.

Es freut uns besonders, zwei neue Gastschützen in unserer Gesellschaft begrüßen zu dürfen:

Hr. Gerhard Feistritzer und Hr. Mircea Csaba Saicu.

Herzlichen Dank an die Grundeigentümer, die mitwirkten, die Wildschäden gering zu halten. Wir beteiligten uns unsererseits beim Weingartenhirten.

Wir wünschen uns für die Zukunft weiterhin so ein gutes Einvernehmen mit der Gemeinde, der Waldgenossenschaft, den Landwirten und der Bevölkerung.

Unser Jagdjahr verlief Gott sei Dank unfallfrei. Wir hoffen, dass es weiterhin so bleibt.

* * * * *

Jagdgesellschaft St.Ulrich



In der festlich und jagdlich geschmückten Kirche versammelten sich die Jäger der Jagdgesellschaft St. Ulrich und ihre Gäste zu dem traditionellen Festgottesdienst vor Beginn der Hauptjagd. Zelebriert wurde die Hl. Messe von Herrn Pfarrer Dr. Krupnik.

Seine Verbundenheit und Nähe zur Jägerschaft und Natur bewies er mit seiner Predigt, wofür wir ihm sehr herzlich danken.

Das Jagdjahr 2012 war ein Jahr, welches dem Vorjahr sehr ähnlich war. Im Frühjahr konnte ein guter Bestand beim Niederwild beobachtet werden, die Erwartungen für die Herbstjagden wurden auch, zwar auf niedrigem Niveau, erfüllt.

Der enorme Druck der Niederwildräuber auf Fasane, Hasen, Ente, Rebhuhn, ...(speziell Bussard, Weihen, Elstern und Nebelkrähen) ist unverändert und eine Änderung nicht in Sicht.

Der Rehbestand ist zufriedenstellend und dem natürlichen Lebensraum angemessen.

Revierreinigung, Übungsschießen, Instandhaltung von Reviereinrichtungen, Winterbetreuung des Wildes, Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen (Bezirkshubertusmesse u.a.) sind fixe Bestandteile im Jahresablauf der Jägerschaft.

Dank an alle Hundebesitzer, die ihren Hund im Revier der Vorschrift entsprechend an der Leine führen und somit die Ruhe und Vertrautheit des Wildes nicht stören.

Das überwiegend konfliktfreie Miteinander zwischen der Jagd und unserer Bevölkerung soll auch hier im Bewusstsein der gemeinsamen Nutzung unserer Natur immer wieder erwähnt werden.

Die traditionelle Hegeringmesse des Hegeringes Neusiedl/Zaya wird im Jahr 2013 voraussichtlich in St. Ulrich bei der Hubertuskapelle stattfinden.

* * * * *

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Der Dorf-Kreis Neusiedl – St. Ulrich



Baumpflanzaktion

Am 21. April haben wir, dank der vielen Spenden die eingelangt sind, den ersten Teil der Baumpflanzaktion erfolgreich durchgeführt.

Mit der Hilfe zahlreicher Mitbürger wurden 90 Bäume nachgepflanzt.

Aus Kostengründen wurden, wie sie sicher bemerkt haben, teilweise sehr kleine Bäume gewählt – dies hat folgenden Grund:



Ein mehrere Jahre geschulter Baum (die eigentlich für die Ortsbildgestaltung üblich sind) kostet zwischen 200 und 500 Euro.

In den letzten 2 Jahren wurden im Ortsgebiet unserer Gemeinde über 200 Bäume gefällt. Um diese nachzupflanzen, müsste man somit mindestens EUR 40.000,- aufwenden. Dies übersteigt unser Budget natürlich um ein zifaches.

Wir vertreten die Meinung, dass wir ruhig die Zeit für uns arbeiten lassen können, um zu einem schönen Ortsbild für unsere Kinder und Enkelkinder zu kommen ...

Im Zuge der 2. Baumpflanzaktion am 17.11. wurden die kaputten Bäume der 1. Aktion ersetzt. Der Schwerpunkt lag aber in der Neugestaltung des Parks beim Festsaal und im Umfeld des Feuerwehrhauses.

Im Zuge der Arbeiten wurde auch der Vorplatz des Gewerbe- und Industrieparks mitgestaltet. Diese Arbeiten sind allerdings noch nicht abgeschlossen.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen die mitgeholfen bzw. uns finanziell unterstützt haben und dies auch weiterhin tun werden.

Sanierung Sport-, Musik- u. Jugendheim

Dieses Projekt konnte heuer abgeschlossen werden. Nachdem im Vorjahr die Fassade gemacht wurde, konnte im Frühjahr der Weg zum Eingang der „Turner“ gepflastert werden. Auch für eine Beleuchtung beim Vorplatz und an der neuen Zufahrt wurde gesorgt. Außerdem wurde der kaputte Fußboden im Jugendheim fachgerecht saniert und auch die Stufen im Außenbereich wurden erneuert.

Altes Feuerwehrhaus - Dämmerschoppen

Der Dorfkreis ist seit März 2012 Pächter des alten Feuerwehrhauses. Dieses Gebäude mit seinem eigenen Charme wurde durch Eigenleistung „behutsam“, für unsere Zwecke, renoviert um es für Veranstaltungen nutzen zu können. Mit einem Dämmerschoppen am 28. Juli '12 wurde es seiner Bestimmung übergeben. Wir durften uns über zahlreichen Besuch der Bevölkerung freuen.



Kabarett „Manfred Linhart

Am 13. September unterhielt uns Manfred Linhart mit seinem Programm „Wasser und Wein – Wasser predigen und Wein sauf'n“. Somit wurde das Kabarettprogramm im alten Feuerwehrhaus eröffnet. Auch diese Veranstaltung war ein Erfolg und es sollen noch viele derartige Vorstellungen folgen.

Radtour zur Besichtigung der „Schützenswerten Bäume“ und Naturschauspiele

Am 15. September besuchten 12 interessierte Neusiedler unsere schützenswerten Bäume. Es war eine sehr informative Tour, wo auch einige Fragen beantwortet werden konnten, und auch Wissenswertes und Geschichten weitergegeben wurden. Der Besuch bei unseren beiden größten Bäumen, die wir haben - wahre Baumriesen - war schon ein Erlebnis für sich, und auch die wundersame Geschichte, wie wir in St. Ulrich ausgerechnet zu einer Scharlach-Eiche gekommen sind, traf auf interessierte Ohren!



Auf Anfrage wird die Tour gerne wieder durchgeführt!

Markttag im alten Feuerwehrhaus



Ein lang gehegter Wunsch unseres Vereines war, einen Markttag in Neusiedl abzuhalten. Da wir mit dem alten Feuerwehrhaus nun wetterunabhängig sind, haben wir dieses Vorhaben umgesetzt. Zahlreiche „Standler“ aus nah und fern waren bereit diesen Markttag zu bereichern und er war ein voller Erfolg! Es herrschte reges Treiben beim und im alten Feuerwehrhaus und bis mittags waren alle (fast) ausverkauft. Der Dorfkreis wird diesen Markttag in Zukunft zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) organisieren. Wir hoffen, dass sich wieder so viele und vielleicht noch mehr „Standler“ finden um dem Markt zu beleben.

Die Gelegenheit möchten wir auch nutzen, um uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, die uns im Laufe des Jahres immer wieder unterstützt haben, denn ohne diese Hilfe der Bevölkerung wäre vieles nicht möglich!

Wir freuen uns natürlich, wenn sie uns auch im kommenden Jahr, sei es durch ihre Mithilfe oder finanziell unterstützen, damit wir in Neusiedl und St. Ulrich noch viel bewegen können!!!

* * * * *

Weinbauverein

Kellergassenfest

Der Kirtagsamstag ist traditionell der Samstag, an dem wir unser Kellergassenfest veranstalten. Heuer war es der 30. Juni an dem 17 Weinkeller ihre Türen für die Gäste öffneten. Bei herrlichem Wetter wurden in der Kellergasse wunderbare Weine von 8 Winzern angeboten.

Handgemachter Glas- und Fimo Schmuck, gedrechselte Werke, Bilder, Handarbeiten aus Stoff, Kerzen, und Lavendel in Sackerln und vieles mehr, boten ein breites Angebot für unsere Gäste. Essen und Kaffee kam dabei nicht zu kurz.





Jungwein 2012

Am 10. November wurde im „Hildegardkeller“ bei stimmungsvoller Kelleratmosphäre der Jahrgang 2012 von Herrn Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik gesegnet und von zahlreichen Weinliebhabern verkostet.



Abschließend wünschen wir ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für das kommende Jahr und freuen uns, sie bei einem Gläschen Wein bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

* * * * *

ÖTB Turnverein Neusiedl a.d.Zaya

Mannschafts-Gerätewettkampf

des ÖTB-Turngau NÖ wurde am Sonntag, den 20. November 2011, in St.Pölten abgehalten. Insgesamt 202 Turnerinnen und Turner aller Altersklassen in 57 Mannschaften nahmen daran teil. Mit dabei auch 10 Wettkämpfer des ÖTB TV Neusiedl/Zaya.

Hier nun die Ergebnisse unserer Teilnehmer in ihren Altersklassen:

Mannschaft Mädchen 1: (Edith Koch, Jessica Kargl und Bianca Kreutzer) – 11. Rang,

Mannschaft Mädchen 2: (Lisa Friedrich, Christine Kreutzer, verstärkt durch Almut Scheuringer vom TV Neulengbach) – 14. Rang,

Mannschaft Buben 1: (Manuel Navratil und Niklas Friedrich) – 4. Rang,

Mannschaft Buben 2: (die schon etwas älteren „Buben“ Rene Chrasticky, Robert Liboswar und Alfred Kastner) – 3. Rang.

Obmann Falk Rieger freute sich über die erfolgreiche Teilnahme unseres Turnvereines.

Julfeier mit Schauturnen am Sonntag, den 18. Dezember 2011 in der Turnhalle

Die festliche Veranstaltung begann um 15 Uhr mit einem Fanfarenstück und der Eröffnung durch Obmann Falk Rieger. Dieser konnte neben unserem neuen Bürgermeister Andreas Keller, Vzbgm. Norbert Schuch und Dir. Rudolf Haberler von der RAIKA - Neusiedl/Zaya zahlreiche weitere Ehrengäste begrüßen. Durch das Programm führte in bewährter Weise Dietwart Walter Gross.

Nach dem turnerischen Teil konnten sich Teilnehmer und Festgäste am Buffet erfrischen.

Danach begann der festliche Teil der Veranstaltung: Die Kerzen am Christbaum wurden entzündet, Sprüche vorgetragen und Weihnachtslieder gesungen. Die Julrede hielt zum ersten Mal BGM Andreas Keller, der die Leistungen des Turnvereines hervorhob.

Im Anschluss daran gab es wieder die sehr beliebten süßen Geschenksackerl. Hier gilt unser Dank der Raiffeisenkasse Neusiedl/Zaya!

Turnerball

Unter dem Motto „150 Jahre Turnen in Niederösterreich“ fand am 21. Jänner der Turnerball des ÖTB TV Neusiedl/Zaya statt. Auch heuer spielte wieder die Tanzband „Belcanto“ auf. Unter den rund 140 Ballbesuchern befanden sich auch zahlreiche Ehrengäste. Die Bewirtung übernahm Roland Kramer (Gasthaus „Neunläuf“) aus Hobersdorf.

Eröffnet wurde der Turnerball wie immer mit einem Volkstanz, den Helga Stratjel mit unserer Volkstanzgruppe einstudiert hat. Danach hieß es: „Alles Walzer“! Das ließen sich unsere Gäste nicht zweimal sagen. Es herrschte ausgelassene Stimmung und es wurde bis in den frühen Morgen hinein getanzt.

Turnerfasching

Neun lustige Spielstationen, eine aufregende Kletterecke und ein tolles Buffet – das erwartete die Kinder und Jugendlichen am 18. Februar beim jährlichen Turnerfasching in der Turnhalle in Neusiedl/Zaya.

36 Sprösslinge und deren Eltern kamen bunt verkleidet und hatten ihren Spaß bei den Spielstationen, die sich Melanie Fasel ausgedacht hatte. Bei der Kletterecke, die von Rudi Garber betreut und aufgebaut wurde, tobten sich unsere kleinen Turngeschwister aus. Ein großer Dank auch an Waltraud Loibl, die das Buffet organisierte.



Bezirkssitzung in Orth/Donau

Am 8. März fand um 19 Uhr die Frühjahrstagung des ÖTB Turnbezirk Nord in Orth/Donau im GH-Binder statt. Sechs der insgesamt neun Turnvereine waren vertreten.

Es war ein Treffen, bei dem viele wichtige Themen zu behandeln waren. Nach einem ausführlichen Tätigkeitsbericht des Bezirksobmannes Alfred Kastner folgte die Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen.

Bezirks-Gerätevergleichswettkampf

Am Samstag, den 17. März, wurde der jährliche Gerätewettkampf des Turnbezirk Nord in Großkrut abgehalten. 32 Turnerinnen und Turner aus 4 Vereinen traten an, 9 Wettkämpfer unseres Turnvereines.

Hier nun im Einzelnen die Ergebnisse unserer Teilnehmer:

1. Plätze (und somit Bezirksmeister): Edith Koch, Andreas Badstöber und Niklas Friedrich
2. Plätze: Lisa Friedrich, Alfred Kastner und Pascal Röck
4. Platz: Jessica Kargl
5. Platz: Jessica Sandner
6. Platz: Christine Kreuzer

Als Kampfrichter waren Jugendwartin Melanie Fasel und Obmann Falk Rieger im Einsatz.

3. Bärlauchlauf in Orth/Donau:

Am Samstag, den 31. 3. nahmen insgesamt 9 Turnerinnen und Turner am Bärlauchlauf teil. Trotz stürmischem und kaltem Wind nahmen über 80 Teilnehmer an dieser Veranstaltung teil.



Über die 400m Distanz: 1. Rang Pascal Röck
3. Rang Niklas Friedrich

Über die 1000m Distanz: 1. Rang Nathalie Navratil
2. Rang Jessica Kargl
3. Rang Manuel Navratil

Rene Chrasticky absolvierte den Gesundheitslauf über 4000 m.

Weitere Teilnehmer waren: Lisa Friedrich, Edith Koch und Bianca Kreuzer.

Frühjahrswandertag

Am Sonntag, den 22. April 2012 wanderten 32 Erwachsene und 16 Kinder „Rund um den Hutsaulberg“ in Altlichtenwarth. Bei klarer Sicht sahen sie den Buschberg, die Ruinen Falkenstein und Staatz, sowie bis nach Mähren in der Slowakei.

Der Abschluss fand beim „Pforakeller“ in Altlichtenwarth bei Andrea Wiesinger statt.

Sonnwendfeier

Am Freitag, den 15. Juni um 20 Uhr war Treffpunkt vor den Heurigenstuben Rakosch in St.Ulrich. Der 1. Zayataler Musikverein spielte fleißig auf. Um 21 Uhr bewegte sich der imposante Zug zum Hausberg. Bei bestem Wetter konnte Obmann Falk Rieger alle anwesenden Gäste begrüßen.

Die Zayataler spielten einen Hymnus, der Bäuerinnenchor und der Volksschulchor sangen Weinviertler Lieder, dann folgte die Sonnwendrede von Bürgermeister Andreas Keller. Die Jugend entzündete den Feuerstoß und Walter Gross trug Sprüche zum Andenken unserer Toten vor. Die Musiker spielten „Den guten Kameraden“; die Volkstänzer zeigten verschiedene Tänze. Als Schlusslied sangen wir das Lied „Kein schöner Land“.

Es folgte das Feuerwerk, durchgeführt von der Firma Jost aus Deutsch Wagram. Das gemütliche Beisammensein fand beim Heurigen Rakosch statt.

150 Jahre „Turnen in Niederösterreich“

Am Samstag, den 23. Juni wurde in der Jahnturnhalle des ÖTB TV St. Pölten 1863 ein großes Fest veranstaltet. Obmann Falk Rieger nahm mit sechs weiteren Turngeschwistern an den Feierlichkeiten teil.

An der Außenfassade der Jahnturnhalle wurde eine Gedenktafel enthüllt. Dieser Festakt wurde von den Fanfarenklängen der Neusiedler Falk Rieger und Fredi Kastner begleitet.

Bundesturnfest Innsbruck 10.-14. Juli

Am 10. Juli ging es mit einer Mädchenmannschaft bestehend aus Lisa Friedrich, Jessica Sandner, Bianca Kreuzer und Jessica Kargl, einer gemischten Mannschaft bestehend aus Edith Koch, Verena Poiss, Birgit Eisen und Manuel Navratil auf nach Innsbruck. Mit dabei waren auch Melanie Fasel, Fredi Kastner, Falk Rieger, Erich Stratjel junior, Helga Stratjel und Waltraut Gamperl.

Trotz Anstrengungen und schlechtem Wetter hatten wir ein schönes Bundesturnfest mit viel Spaß. Großes Dankeschön an die Betreuer.



NÖ Jahnwanderung

Die heurige Jahnwanderung hatte ihren Zielort in Großweikersdorf im Weinviertel (nahe Heldenberg).

Melanie Fasel, Maria Elend und Fredi Kastner nahmen an dieser Veranstaltung teil. Sie starteten am Freitag, den 24. August, kurz nach Mittag in Wilfersdorf und gingen über Mistelbach und Ladendorf rund 20 km nach Au beim Oberleiser Berg. Am Samstag marschierten sie über Ernstbrunn und Herzogbirbaum nach Stranzendorf. Dort übernachtet, legten sie die letzten 10 km am Sonntagvormittag zurück.

Bei der Jahnwanderung werden die marschierte Strecke (Messung: Luftlinie) und die Anzahl der Wanderer je Verein bewertet. Die Endwertung ergab für unseren Turnverein schließlich den 5. Rang unter sieben teilnehmenden ÖTB-Vereinen.



Herbstwandertag

Am 26. Oktober hatten wir unseren Wandertag mit 34 Teilnehmern. Los ging es vom Kahlenbergerdorf, hinauf über den Waldbachsteig zum Leopoldsberg. Dort erwartete uns eine herrliche Fernsicht bis zum Bisamberg und entlang der Donau nach Klosterneuburg und Wien. Nach kurzer Rast wanderten wir hinüber zur Elisabethwiese, wo wir in der Josefinenhütte zum Mittagessen einkehrten. Bei einer kurzen Rast hatten

wir Gelegenheit das Wiener Schönstattzentrum am Kahlenberg zu besichtigen. Danach ging es durch die Wildgrube nach Grinzing zum Heurigenwirt „Zum Martin Sepp“, wo wir den Wandertag ausklingen ließen.

* * * * *

FAUSTBALL

Dreikönigs-Faustballturnier am 6. Jänner

Wie jedes Jahr, fand auch heuer wieder das vereinsinterne Turnier statt. Mit viel Spaß und Freude am Faustballspielen gaben alle ihr Bestes.

Hallenmeisterschaft

Österreichische Staatsmeister Damen: Elisabeth Ojo, Antonia Ritschl, Claudia Köhler, Katharina Arthold, Niki Holmann, Nicol Zeller, Michalea Hasmann

Landesmeister in der Landesliga Herren: Alexander Schneider, Alexander Illek, Herwig Stratjel, Markus Fels, Martin Seidl, Michael Pongraz

Landesmeister U14: Martin Wittibschlager, Janik Höss, Jonas Reuter, Dominik Wirrer, Klemens Hasiner, Andreas Pribitzer, Lukas Kargl

Landesmeister U12: Martin Wittibschlager, Janik Höss, Dominik Wirrer, Klemens Hasiner, Andreas Pribitzer, Lukas Kargl

Landesmeister Senioren II NÖ/Wien: Manfred Falusy, Heinrich Thurner, Walter Gross, Erich Stratjel sen., Ernst Stratjel, Alexander Illek, Ferdinand Ziegelhuber

Faustball - Ortscup

Am Samstag, den 18. August 2012 fand der beliebte Ortscup auf dem ÖTB Faustballplatz in Neusiedl statt; bestens vorbereitet von Sektionsleiter Erich Stratjel sen. und Stellvertreter Peter Reitmeier. Für das Buffet waren Renate Stratjel und ihre Helferinnen zuständig. Die Spielleitung und Auswertung wurden von Herwig Stratjel übernommen, unterstützt von Falk Rieger. Das Wetter war herrlich und während der Spielpausen konnten sich die Mannschaften auf den Bänken im Schatten erholen.

Um 18 Uhr fand die Siegerehrung mit Pokal- und Urkundenübergabe statt.

Österreichische Meisterschaft der Senioren

Vom 23. 8. bis 25. 8. fand in Villach die Faustballmeisterschaft statt.

In der Altersklasse 5 (über 65 Jahre) erreichte Neusiedl den 2. Platz.

Um die Silbermedaille kämpften:

Manfred Falusy, Ingrid Heintz, Siegfried Petrus, Ernst Stratjel und Erich Stratjel sen.

Faustballcamp

Erich Stratjel sen. lud zu einem Wochenende am Faustballplatz ein. Trotz des schlechten Wetters kamen 21 TeilnehmerInnen und trainierten vom 31. 8. bis 2. 9. am Platz in Neusiedl unter der Leitung von Willi Wittibschlager. Bei der Betreuung der Jugendlichen halfen: Claudia Janitschek, Peter Reitmeier, Renate Stratjel, Erich Stratjel jun. und Erich Stratjel sen.

Neusiedl ist neuer Staatsmeister!!!

Finale gegen Arnreit am 1. Juli 2012

In einem äußerst spannenden Spiel mit sehr vielen schönen Aktionen gelang den Neusiedlerinnen mit 4:2 der Sieg über Arnreit.

„Dieser Titel ist gerade deswegen so schön, weil wirklich alle etwas dazu beigetragen haben, wir haben zusammen mit Freude Faustball gespielt, so sieht Teamwork aus!“, so der stolze Erfolgstrainer Wolfgang Roschitz über den größten Erfolg der Frauen in der Vereinsgeschichte.



* * * * *

VOLLEYBALL

Die Volleyballtrainingseinheiten waren im vergangenen Jahr wieder gut besucht. Mädchen, Frauen und Männer nutzen diesen Mannschaftssport um bei Spaß und Spiel fit zu bleiben. Wir spielen im Frühjahr, Herbst und Winter in der Turnhalle in Neusiedl.

Die Trainingstermine :

- Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr Männer und Frauen (Netzhöhe 2,43 m)
- Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr Schülerligamädchen (Netzhöhe 2,15 m)

Gäste sind gern gesehen und Schnupperstunden sind jederzeit möglich.



Wir nahmen im vergangenen Jahr wieder an der Wiener Mixed Meisterschaft teil und hatten einige Erfolge, aber auch Niederlagen zu verzeichnen. In dieser Mixed Meisterschaft spielen ca. 80 Mannschaften (je 3 Damen und 3 Herren) in 4er Gruppen auf verschiedenen Niveaus. Das Abschlussturnier war wie immer der Höhepunkt dieser Mixed Meisterschaft.

Weiters nahmen wir an einem Mixed Turnier in Wien 21 teil und waren im Herbst wieder Gast bei

unseren tschechischen Freunden in Hodonin beim „Sturmfestturnier“.
Die Gastfreundschaft von Sokol Hodonin und der Sturm waren fast umwerfend gut.

Beachvolleyball

Durch die Eröffnung des Beachvolleyball Platzes im Neusiedler Freibad im Sommer haben wir jetzt auch die Möglichkeit in den Sommermonaten Beachvolleyball zu spielen. Der Platz ist nach Badeschluß öffentlich zugänglich und eine große Bereicherung des sportlichen Angebotes der Gemeinde Neusiedl/Zaya.

Es gibt nun schon fast in jeder Gemeinde einen Beachvolleyballplatz und die Zahl der Turniere wird immer größer. Von Hausbrunn bis Mistelbach, von Zistersdorf bis Gaweinstal nahmen viele unserer Spieler und Spielerinnen im Sommer in verschiedensten Gruppierungen an Beachvolleyballturnieren teil. Das technische Niveau und die Regelkenntnis vieler SpielerInnen ist allerdings noch nicht sehr hoch und so wurden unsere technisch sehr gut ausgebildeten SpielerInnen leider manchmal unter ihrem Wert geschlagen.

Schülerliga:

Mit großer Begeisterung und Einsatz sind die Schülerligamädchen am Freitag beim Training. Ein vierter Platz hinter zwei Sporthauptschulen und einem Gymnasium sind ein großer Erfolg für uns. Durch die gute Kooperation von Hauptschule und Verein gelingt es uns immer wieder gute Mannschaften zu bilden und Mädchen für den Volleyballsport und den Turnverein zu gewinnen.



* * * * *

Sportverein SC-OMV Neusiedl/Zaya

Wie im Jubiläumsjahr 2011 (Spiel gegen FK Austria Wien) konnte über Kontakte vom Obmannstv. Leska zum Trainer von RB Leipzig Peter Pacult wieder ein Top-Freundschaftsspiel vereinbart werden. Leider musste dieses Spiel letztendlich abgesagt werden, da sich RB Leipzig in der Sommerpause von Trainer Pacult trennte und der neue Trainer ein anderes Vorbereitungsprogramm plante.

In der abgelaufenen Herbstmeisterschaft 2011 konnten 28 Punkte erreicht werden, was in der Tabelle den 3. Platz bedeutete.

Um den Rückstand von 4 Punkten auf Herbstmeister Ollersdorf wettzumachen, holte man in der Winterübertrittszeit mit Hartmann Johannes, Prem Christoph und Schüller Dominik 3 Spieler.

Die vereinsinterne Torschützenliste führte Demjanovic Marek mit 8 Toren an, gefolgt von Pribitzer Jürgen mit 4 Toren.

In der Frühjahrssaison 2012 holten wir 26 Punkte, was uns in der Schlusstabelle der Saison 2011/12 zum *Vizemeistertitel* führte. Meister der 1. Klasse Nord wurde Ollersdorf mit einem 4 Punkte Vorsprung.



Die besten Torschützen in der abgelaufenen Saison waren Demjanovic Marek mit 11 Toren, Hartmann Johannes 9, Pribitzer Karl bzw. Sejdu Fikret je 5 und Pribitzer Jürgen bzw. Fallmann Uwe je 4.

Für die Saison 2012/13 wurde mit Sedat Sahin ein neuer Trainer verpflichtet (Spielertrainer Fallmann blieb uns als Spieler erhalten).

Am Spielerkader hat sich folgendes getan:

Zugänge: Ohler Markus, Zillinger Mark, Sohal Harbinderjit, Arthold Michael

Abgänge: Prem Christoph, Riedl Günter, Sejdu Fikret, Koller Thomas, Haider Sebastian

Die Meisterschaftsauslosung bescherte uns zum Auftakt gleich das Derby gegen Hohenau. Vor ca. 450 Zuschauern konnten wir uns gleich über einen 6:3 Heimsieg freuen, wo Neuzugang Mark Zillinger mit 4 Treffern einen tollen Einstand feiern konnte.

In der noch laufenden Herbstmeisterschaft, es wurden bis dato 11 Spiele ausgetragen, halten wir mit 9 Siegen und 2 Niederlagen ex aequo mit Stripfing den 2. Tabellenplatz.

Die besten Torschützen sind Zillinger Mark 9 Treffer und Cerny Lukas 4 Treffer.

Sehr erfreulich ist, dass sich mit Dominik Schüller, Patrick Schüller, Wenzl Florian und Georg Bierbaum 4 junge Neusiedler als Stammspieler integrieren konnten.

Und weitere junge Talente stehen bereits kurz vorm Sprung in den Kader.

Die sportliche Leitung wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sektionsleiter Schüller

SC OMV Neusiedl/Zaya Reserve - Saison 11/12 Frühjahr

Einem vielversprechenden Herbst folgten im Frühjahr 12 Siege, 1 Unentschieden und nur 2 Niederlagen. Es wurden 51 Tore erzielt und es mussten nur 14 Gegentreffer hingenommen werden. Torschützen im Frühjahr waren mit 8 Treffern Prater Hannes, gefolgt von Kastner Lukas und Bierbaum Georg mit je 6 Treffern. 5 Treffer erzielte Cerny Lukas. 4 Volltreffer gelangen Heinz Sebastian und Weigl Mario. 3-mal scorten Orbulescu Claudiu und Heinz Mathias. Je 2-mal trafen Urbanek Thomas und Schüller Patrick. Auch versenkten Haider Sebastian, Heilinger Thomas, Fuhrmann Reinhard, Glaser Jürgen, Kastner Domenic, Schüller Dominik, Sejdu Fikret und Koller Thomas 1-mal das Runde im Eckigen.

Eine sehr erfolgreiche Saison ging mit dem 3. Platz in der Reservemeisterschaft zu Ende! Es wurden 21 Siege, 1 Unentschieden und 8 Niederlagen erreicht, was somit 64 Pkt bedeutete. Es wurden 81 Tore erzielt und wir erhielten 51 Gegentore!

Die Toptorschützen über die Saison gesehen waren Prater Hannes mit 13 Toren gefolgt von Orbulescu Claudiu mit 11 und Kastner Lukas mit 10!

SC OMV Neusiedl/Zaya Reserve - Saison 12/13 Herbst

Das Ziel in der heurigen Meisterschaft war den letztjährigen 3. Platz zu bestätigen und abermals junge Spieler zu integrieren. Wieder kamen neue Gesichter hinzu. Prem Rene und Stadler Johannes kamen aus der Jugend neu in den Kader. Knitel Philip kehrte aus Hauskirchen und Arthold Michael aus Rabensburg zurück. Haider Sebastian und Koller Thomas, welche letzte Saison noch Leistungsträger waren, verließen uns Richtung Hohenau.

Aufgrund der wenigen Verletzten und des großen Kaders in der Kampfmannschaft liefen auch einige arrivierte Spieler in den Matches der Reserve auf.

Nach 9 Runden stehen 6 Siege 3 Niederlagen gegenüber. Das Torverhältnis beträgt 31:18! Toptorjäger war Hartmann Johannes mit 7 Treffern. Heinz Sebastian und Pribitzer Jürgen jubelten je 4-mal über ihre Tore. Kastner Lukas und Urbanek Thomas scorten je 3-mal.

2 Volltreffer erzielten Heinz Mathias und Knitel Philip. Einmal in die Torjägerliste trugen sich Fuhrmann Reinhard, Heilinger Thomas, Claudiu Orbulescu, Schüller Patrick und Stadler Johannes ein, dazu kam noch ein Eigentor.

Mit noch mehr Einsatz, Ehrgeiz, guten Trainingsleistungen und vor allem innermannschaftlicher Geschlossenheit sollten wir auch heuer wieder einen guten Tabellenplatz erreichen.

Günther Pribil

SC OMV Neusiedl U 14/15

Dobermannsdorf, Dürnkrut, Hauskirchen, Hohenau, Jedenspeigen, Neusiedl, Niederabsdorf, Palterndorf, Rabensburg und Ringelsdorf – aus diesen Ortschaften besteht die U 14 des SC OMV Neusiedl/Zaya!

Trainiert wird die Mannschaft von Robert Buchriegler und Wolfgang Zell.

Die U 14 hatte im Frühjahr einen Kader von 13 Spielern. Dass man da mit den anderen Mannschaften nicht mithalten kann ergab sich automatisch. Trotzdem gelangen dieser Mannschaft immerhin 7 Punkte (2 Siege, 1 Unentschieden).

Nach der Frühjahrsmeisterschaft musste eine Spielerin aufhören und ein Spieler verließ den Verein. Also stand die U 14 – die zur U 15 wurde – knapp vor dem AUS. Es kam ein Spieler nach einem halben Jahr Verletzungspause wieder zurück und drei neue Spieler aus Jedenspeigen und Dürnkrut kamen zur U 15.

Im August wurde auf dem Sportplatz in Neusiedl ein Trainingslager abgehalten. Es waren leider nur 11 Jugendliche dabei, für diese war es aber dennoch ein Supererlebnis.

Die Meisterschaft begann sehr verheißungsvoll. In Wilfersdorf gewann man nach kämpferischer Leistung 1:0. Danach setzte es leider nur Niederlagen, welche aber nicht notwendig waren. Man sieht aber, dass trotz dieser Situation die Mannschaft zusammenhält, da im Schnitt 13 Jugendliche regelmäßig am Training teilnehmen. Bei dieser guten Trainingseinstellung wird der Erfolg nicht lange auf sich warten lassen.

Wolfgang Zell

Bedanken möchte ich mich bei allen meinen Funktionären, allen Spielern, Trainern und deren Familien, bei all den zahlreichen freiwilligen Helfern, den Damen in der Küche und Kantine.

Ihnen gehört das größte Dankeschön!

Doch auch bei unseren Fans, die uns das ganze Jahr zu den Spielen begleiten um die Mannschaften zu unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gönner und Sponsoren (OMV, Raika Neusiedl, RS-Bauconsulting, Gemeinde usw.).

Veranstaltungen 2012:

Sportlerheurerger und Badenacht, Sturmheuriger, Mitwirkung beim Adventmarkt und Punschstand.

Wir würden uns sehr freuen, sie auch in der kommenden Frühjahrssaison wieder zahlreich zu den Meisterschaftsspielen begrüßen zu dürfen und dadurch die Mannschaft und den gesamten Sportverein zu unterstützen!

**Obmann Karl Pribitzer
Schriftführer Dieter Rath**

* * * * *

Sektion Tischtennis

Die Frühjahrsmeisterschaft 2012 Sektion Tischtennis bestritten zwei Mannschaften.

Die 1. Mannschaft belegte den 10. Platz in der 1. Klasse Ost.

Meister wurde die Spielgemeinschaft SVS Niederösterreich 6. In der Einzelrangliste belegte Fuhrmann Reinhard den 18. Platz, Schweinberger Christoph den 21. Platz und Ulram Leopold den 29. Platz.

Die 2. Mannschaft belegte den 7. Platz in der 3. Klasse Ost. Meister wurde der Tischtennisverein Gänserndorf Union 4.

In der Einzelrangliste belegte Nowohradsky Christian den 9. Platz, Renzhofer Klemens den 22. Platz und Braun Josef den 23. Platz. Aushilfe kam von Höß Markus.

* * * * *

MRC-NÖ-NORD



Wir freuen uns, auch heuer wieder einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten im Jahr 2012 geben zu dürfen.

Die Saison begann für uns wie immer mit einer bzw. einigen Motorradweihen in unserer Umgebung. Kürzere Ausfahrten an sonnigen Wochenenden, sowie der Besuch von Bikertreffen in ganz Österreich wurden organisiert. Je nach Lust und Laune konnten die Mitglieder an diesen Fahrten teilnehmen.

Für jene Mitglieder die das Feeling am Ring genießen wollten, wurden 2012 besonders viele Möglichkeiten geboten. Die Höhepunkte waren für einige Mitglieder jedoch ein Urlaub in Sardinien, sowie das verlängerte Wochenende in Kärnten. Dabei konnten wir mit mehr als 35 Mitgliedern und Freunden die Straßen und Berge von diesem schönen Bundesland genießen. In einem tollen Hotel mit Wellness, See und guten Essen konnten sich die Biker nach den täglichen Rundfahrten entspannen.

Da der Motorradfahrer ständig großen Gefahren ausgesetzt ist, freut es uns, dass auch die Saison 2012 ohne Unfälle beendet werden konnte. All jenen Mitgliedern, die sich die Mühe gemacht haben, die Ausfahrten und Urlaube zu planen und organisieren – besten Dank!

Projekte des Motorradclubs 2012:

CRAZY BIKER WEEKEND 2012

Für uns war das Biker Weekend 2012 wieder eine Gelegenheit, die Biker Szene der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Da uns das Wetter schon in den vergangenen Jahren immer wieder vor Probleme stellte, haben wir uns für ein möglichst großes Veranstaltungszelt entschieden. Deshalb konnten wir trotz heftiger Regenfälle und Wind unser Fest im Trockenen durchführen. Wir möchten uns bei allen Besuchern, die sich von dem Sauwetter nicht beeindruckt haben lassen, herzlich bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Hilfsprojekt - BIKER helfen 2012

Der MRC startet jedes Jahr ein Projekt, mit dem wir Hilfsbedürftige aus dem nördlichen Niederösterreich unterstützen. Bei einer Sternfahrt kommen Motorradfahrer aus allen Himmelsrichtungen, um für unser Projekt zu spenden. Der Familie, die wir mit dieser Aktion unterstützen wollen, wird am Ende der Sternfahrt ein vorerst symbolischer Scheck überreicht. Die Projekte laufen jedoch jeweils von Jänner bis Dezember. Und so konnte dann kurz vor Weihnachten 2011 eine Gesamtspende von **10.500,- Euro** an Doris Blösel aus Frättingsdorf übergeben werden.



Weihnachten 2011 - Übergabe der gesamten Spendensumme in der Höhe von € 10.500,- an Doris und ihre Kinder

Das **Projekt 2012** wurde der Familie Nigl aus Dürnkrot gewidmet. Da Florian unter schwierigsten Bedingungen zur Welt kam und Zeit seines Lebens mit verschiedenen gesundheitlichen Handicaps kämpft, ist es ihm nicht möglich sich selbständig fortzubewegen und schon gar nicht Treppen zu steigen. Die Wohnsituation kann nicht geändert werden und Florian wird immer größer und schwerer. Wir wollen mit der Aktion BIKER helfen 2012 Florians Familie finanziell unterstützen, um einen unbedingt notwendigen Treppenlift anzuschaffen.

Vorläufige Spendenübergabe von bereits **9.200,- Euro** bei der Sternfahrt Anfang September 2012.



Im Namen des MRC möchte ich mich bei allen Spendern, Sponsoren und Bikern für die Unterstützung unserer Aktionen herzlich bedanken!

Unser Dank gilt den Verantwortlichen der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya, sowie allen Bewohnern und Vereinen, die den Motorradclub NÖ NORD bei allen Angelegenheiten tatkräftig unterstützen. Wir wünschen ihnen alles Gute für 2013.

* * * * *



unabhängige
Ortsstelle
Neusiedl/Zaya – St. Ulrich

2011/2012 - haben wir uns etwas zurückgezogen. Viel haben unsere Mitglieder und Gemeindeglieder(innen) vom Vorstand sowie von unserem Verein nicht gehört bzw. gesehen. Die Veranstaltungen, die bei uns auf der Jahresliste gestanden sind, konnten nicht durchgeführt werden.

Der Grund war zum größten Teil daran gelegen, dass einige Vorstandsmitglieder ihren beruflichen Bereich neu ausrichten oder erhebliche Änderungen in ihrer Tätigkeit hinnehmen mussten. Daher blieb weniger Zeit für die Vereinsarbeit.

Auch ich als Obmann muss mich an meiner Nase nehmen, denn auch ich hatte durch die Verwaltungsumstellung in meinem Beruf mit erheblicher Mehrleistung und viel lernen verbracht.

Auch ich konnte mich nicht so um den Verein kümmern, wie ich es gerne getan hätte. Zusätzlich machen wir derzeit einen Generationswechsel in unserer Gemeinde durch.

Unsere Kinder sind bereits in einem Alter, in dem man an Moped und Auto denkt.

Und die nachfolgende Generation ist noch so jung, dass die Eltern, die ebenfalls in der heutigen Zeit sehr viel Einsatz in ihrem Beruf erbringen müssen, bei unseren Veranstaltungen ebenfalls noch dabei sein wollen.

Wir sind aber bemüht, uns im Jahr 2013 neu zu organisieren und aufzustellen, damit wir wieder so präsent für unsere Familien in unserer Gemeinde werden, wie das ALLE von uns gewohnt sind und es von uns erwartet wird.

Das soll heißen:

WIR agieren überparteilich und unabhängig und sind ausschließlich für unsere Gemeindeglieder da, egal ob groß, klein, jung oder junggeblieben.

DAS MITEINANDER ist für uns nach wie vor wichtig. Die Zusammenarbeit steht im Vordergrund.

Und mit der **NEUEN GEMEINDEFÜHRUNG** dürfte ein **MITEINANDER** auch möglich sein. Wir finden, dass sich das Gesprächsklima verbessert hat. Wir glauben, dass dies schon ein großer Schritt in die richtige Richtung für unsere Gemeinde und für das Zusammenleben aller unserer Gemeindeglieder(innen) ist.

2013 wollen wir mit Ihnen gestalten und hoffen ein bisschen auf Ihre Mitarbeit. Sie haben nämlich jetzt die Kinder in einem Alter, indem wir ihre Hilfe für die Gestaltung von Veranstaltungen benötigen. Sie wissen am besten, was ihre Kinder gerne machen.

Wir rufen alle Eltern auf, bei uns aktiv mitzumachen zum Wohl unserer Kleinsten. Mitmachen heißt nicht, im Verein gefangen zu sein, sondern einfach hin und wieder ein paar Stunden der persönlichen Freizeit zur Verfügung zu stellen.

Einige Veranstaltungen wurden 2011/12 von uns durchgeführt (Spielemesse, Nikolo, Weihnachtsbetreuung, Kinderfasching, „Kellercafe“ beim Kellergassenfest, Erste Hilfe Kurs für Kinder), Einen ausführlichen Ganzjahresbericht unserer Organisation können alle Interessierten bei uns ab Mitte Dezember unter der Handy-Hotline 0664/3020402 oder per e-mail (gerhard.jelenc@yahoo.de) kostenlos anfordern.

Als Obmann möchte ich mich noch bei allen Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Angehörigen für die geleisteten Stunden von ganzem Herzen bedanken. Auch jene Personen möchte ich nicht vergessen, die uns immer wieder außerhalb unseres Handelns und Schaffens mit Rat und Tat unterstützen. - *Ein großes Dankeschön !*

** * * *



NÖ Seniorenbund Neusiedl/St. Ulrich

Am 11. Jänner 2012 besuchten wieder 6 Seniorenmitglieder den Seniorenball in St. Pölten.

20. Februar – Obmann Josef Schweinberger konnte wieder über 200 Gäste sowie Landesobmann Bgm. Herbert Nowohradsky und Teilbezirksobmann Karl Toch bei unserem Seniorenfasching begrüßen. Aber auch zahlreiche Gäste der Nachbargemeinden kamen der Einladung nach. Wie immer sorgten Sandra und Peppi Storch für die musikalische Unterhaltung. Das bereits bewährte Team unseres Seniorenbundes verwöhnte die Gäste mit Speisen und Getränken.

Bei dieser Gelegenheit ein Dankeschön an alle die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

7. März – Besichtigten wir die Müllverbrennungsanlage (ASA) und statteten dem Elisabeth – Heim in Zistersdorf einen Besuch ab. Die Neusiedler Heimbewohner hatten recht viel Freude mit diesem Besuch.

16. Mai – 58 Teilnehmer besuchten die Lichtensteinschlösser. Der Anfang war in Schloss Wilfersdorf, danach fuhren wir ins Schloss Valtice und anschließend besichtigten wir Schloss sowie Palmenhaus in Lednice.

13. Juni – 20 Mitglieder nahmen an der 3. Landesseniorenwallfahrt in Herzogenburg teil.

2. Juni – ca. 50 Seniorenmitglieder kamen wieder der Einladung zum Sportlerheurigen nach, wo man sich bis in die Abendstunden köstlich unterhielt.

27. Juli – 58 Teilnehmer beim Musical „die Titanic“ in der Felsenbühne Staats.

1. August – im Cafe Tara nahmen 15 Senioren an dem Seminar „Bewusst und sicher auf Österreichs Straßen“ teil.

11. August – auch beim Pfarrheurigen waren die Seniorenmitglieder stark vertreten.

22. August – 42 Mitglieder fuhren ins Uferhaus nach Orth a.d. Donau zum Fischessen, anschließend wurden die DonAUräume und die Schlossinsel besichtigt.



5. September – Senioren-Wallfahrt nach Maria Schutz, 42 Senioren nahmen daran teil. Herr Pfarrer Dr. Krupnik hielt eine Messe für die verstorbenen und lebenden Senioren aus Neusiedl und St. Ulrich ab. Auch die Wiener Wasserleitungsquelle wurde besichtigt.



Am 11.10. fand auf Grund reger Nachfrage ein zweites Seminar „Bewusst und sicher auf Österr. Straßen“ in der Hausbergstube in St. Ulrich statt.

Zum Ganslessen fuhren 78 Teilnehmer am 29. Oktober zu Fam. Burger nach Kalladorf. Anschließend besuchten wir den Weberkeller in Röschitz, wo in Löss und Lehm Bildhauerkunst durch vier Generationen in die Wände einer Kellerröhre geschnitzt wurden. Mit anschließender Weinverkostung beim Heurigen Gruber und gemütlichem Beisammensein fand dieser Ausflug ein

gelungenes Ende.

Am 24.11. besuchten wir die Adventausstellung in Schlosshof und am 9. Dezember stimmten wir uns beim Adventkonzert des Grenzlandchores Arnoldstein im Wiener Musikvereinsaal auf die Weihnachtszeit ein.

Am 10.10.2012 fand der Obmannwechsel statt. Folgende Obleute wurden vom Vorstand gewählt:

Obmann	Gaida Ernst
1. Obm.Stellvertr.	Keller Renate
2. Obm.Stellvertr.	Keider Johann

Der Seniorentreff findet 14-tägig im 1. Stock des Rathauses statt. Wir laden Sie dazu herzlich ein – besuchen sie uns doch einmal.

Unser neuester Mitgliederstand beträgt 146 Personen.
 Als Neumitglieder konnten wir heuer 11 Mitbürger werben.
 Wollen auch sie dabei sein – dann melden sie sich bei uns an!

* * * * *

Pensionistenverband **Ortsgruppe Neusiedl/Zaya**



Im ersten Halbjahr veranstalteten wir jeden Monat einen gemütlichen Tanzabend. Von Jänner bis Juni erfreuten sich tanzfreudige, jung gebliebene Pensionisten an Live-Musik. Bei diesen Abenden duften wir uns auch über regen Zulauf von Besuchern aus den Nachbargemeinden erfreuen. Im Mai luden wir unsere Mitglieder zum ersten „Mutter-Vater-Tag“ Essen. Das ganze Jahr hindurch treffen sich unsere Mitglieder zum nachmittägigen Kartenspiel. Mit der traditionellen Weihnachtsfeier beschließen wir regelmäßig unser Vereinsjahr. Der Pensionistenverband wünscht allen MitbürgerInnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

* * * * *



**Unsere Jubilare
2011**



